

Dresdner Volkszeitung

Postfachkonto: Dresden
Raben & Comp., Nr. 1268

Organ für das werktätige Volk

Bankkonto: Ed. Staatsbank, Dresden.
Kont. der Arbeiter, Angestellten und
Beamten, A.-G., Dresden
Gebr. Arnold, Dresden

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Abonnementspreis einschließlich Postgebühren mit der ständigen Unter-
stützung des Blattes: 3 Mark, halbjährlich 5 Mark, einjährig 10 Mark.
Telegraphisch: Dresdner Volkszeitung

Verkaufspreis: 10 Pfennig, am Sonntag 12 Pfennig.
Anzeigenpreis: 10 Pfennig, am Sonntag 12 Pfennig.
Anzeigenpreis: 10 Pfennig, am Sonntag 12 Pfennig.

Abonnementspreis: 3 Mark, halbjährlich 5 Mark, einjährig 10 Mark.
Telegraphisch: Dresdner Volkszeitung

Nr. 100

Dresden, Sonnabend den 28. April 1928

39. Jahrg.

Arbeiter sind zu erschließen!

Der Befehl eines deutschnationalen Spitzenkandidaten — und weiland Putzgenerals

Spitzenkandidat der Deutschnationalen Partei in
Sachsen ist der frühere General von Lettow-
Vorbeck, dessen Name auch im Stettiner Memoran-
dum mehrfach als einer von den sogenannten Vor-
geschlagen genannt wurde, die die widerrechtliche
Erziehung befohlen haben. Einen Be-
fehl Lettow-Vorbeds geben wir hier wieder:

Reichwehrbrigadenkommando 9 Schwerin, den 16. März 1920.

1. Nach den der Brigade zugewandenen Nachrichten ist für
den 17. März, 4 Uhr vormittags, eine Versammlung der
Arbeiter auf dem Marienplatz geplant. Es ist möglich, daß die
Versammlung einen Angriff gegen die Wehr- und Sicherheits-
wehr beabsichtigt.

2. Findet die Versammlung auf dem Marienplatz statt, wird
sie von der Brigade zerstreut.

3. Sämtliche in Schwerin und Gericke untergeordneten Trup-
pen und Sicherheitskräfte sind morgen, 4 Uhr vormittags,
marschbereit in ihren Quartieren bzw. Kasernen.

4. Auf den Befehl zum Vormarsch, der von der Brigade ge-
geben wird, treten an: Gruppe D, Detachement Nohbach, so-
weit es auf Kasernenanlagen zu verladen ist, von Gericke durch die
Friedrichs-, Wittenberger Straße nach dem Marienplatz.

5. Die angeordneten Marschposten sollen nur als ungeschützter
Vorhut. Dem Verhalten des Gegners entsprechend sind
auch Nebenposten zu wählen. Auf Ausdehnung wird besonders
eingewiesen. Der Vormarsch erfolgt zu Fuß, Kasernengebäude
am Ende der Kolonne, bereit zur Verwendung in den Seiten oder
hinten.

6. Die zuerst auf den Feind (!) Bekannte Kolonne hat die
Versammlung durch Angriff zu zerstreuen, bewaffnete Arbeiter sind
ohne weiteres zu erschließen.

11. Sämtliche Vorbereitungen sind unbedingt geheimzubehalten.
Lebens- und Erkennungswort: Deutsches
ges. u. Lettow.

Für die Wichtigkeit:
Matthias, Major und 1. Generalstabsoffizier.
Klar und unmissverständlich ist aus diesem Geheimbefehl zu
ersehen:

1. Der heutige deutschnationale Spitzenkandidat betrachtet
die Arbeiter als „den Feind“!

2. Derselbe Lettow-Vorbeck ordnete die rechtswärtige Er-
öffnung von Arbeitern an, die sich gegen die Ab-
treiber wehren.

3. Der Putzmeister Lettow-Vorbeck gibt den Nohbach
volle militärische Rechte, aus denen sich dann die Ermordung
von Arbeitern gangbar machen ließ.

Zur vollen Kennzeichnung des Lettow-Vorbeds und des Ver-
haltens, in dem die Nohbacher zu dem Putzgeneral
hatten, gibt dem Vormarsch Polizeioberst a. D. Hans C. Lange
nach folgende Darstellung:

März 1920, Nord- und Sturmtruppe in Wiedenburg.
General von Lettow, obwohl nach Breslau versetzt, taucht
wieder in Schwerin auf, kaum daß Kapp und Ehrhardt
ihre Wahlfestsetzung in Szene gesetzt haben. Er hatte alles für
den Putz vorbereitet, er wollte auch die „Ehre“ der
Führung haben. Die Minister, die einer Einladung zu
einer Besprechung in der Artilleriekaserne gefolgt sind, werden dort
in freudiger Weise verhaftet: „in Schutzhaft genommen“. Auch
ich war eingeladen worden, hatte aber den Vortrat gesehen und

bestand abgelehnt. Darauf erhielt ich einen Brief, daß ich auf
Befehl der „vorläufigen Regierung“ abgesetzt bin.
Meine Antwort ist: Ich verlange kategorisch die Freilassung
der Minister. Weibe auch bei einer mündlichen Unterredung,
die auf Wunsch Lettows stattfand, auf dieser Forderung bestehen
und weise ihn auf die Folgen hin, wenn er unnachgiebig bleibe.
Er verspricht, alles zu versuchen, um Aufhebung des Befehls (Lüt-
tow selber sollte die Befehlsaufhebung der Minister befohlen haben) in
Berlin zu erreichen. Die

verfassungsmäßigen Minister mit der Waffe herauszuholen,
beendet mit einer schriftliche Anordnung des Staats-
ministeriums: ges. Dr. Wendorf, Wf. Stellung. Genf. Sie wollen
nicht, daß es ihr wegen zum Ausbruch kommt.

Lettow hatte nur Zeit gewinnen wollen

Von allen Seiten rollten Verhöhnungen herein. Darunter
die berüchtigten Kapphauer. Ich hielt mich nicht für einen
langweiligen Vogel. Der Versuch, mich nachts aus meiner Wohnung
herauszuholen, mißlang. General Nohbach, ein Gehilfe
Lettows, erklärte öffentlich: „Wenn ich den Oberst Lange bekomme,
wird er sofort an die Wand gestellt!“ Er hätte es lieber getan, es
würde mir nicht besser ergangen als den unglücklichen medienberüh-
rten Landarbeitern, die den „Soldaten“ Kapphauer in die Hände
fielen. Darin bestanden nämlich die militärischen Leistungen dieser
Truppe, von der sich die Reichswehr auch nach dem Kapp-Putsch
nicht trennen konnte: Mißhandlung und Erziehung
wehrloser Arbeiter!

Lettow hatte ja das „Standrecht“ verhängt

Darauf wurde von den Nohbach-Verbrechern verfahren:
Erschossen wurden unter den Augen ihres engeren
Landmannes und Gutsherrn Herr v. Brandenstein, des späteren
deutschnationalen Ministerpräsidenten, auf dem Gute Rindorf die
Arbeiter Wittig und Steinfurth, Familienväter. Branden-
stein hatte selber das Exekutionskommando kommen lassen. Es sollte
ein Exemplar notariert werden. Das Verbrechen der Ermordung
hatte darin bestanden, daß sie aus ihrer republikanischen Gesinnung
kein Geiß gemacht hatten. Sie waren der Generalkommandante ge-
folgt!

Erschossen wurde der Arbeiter Stamitz in Dorf
Wiedenburg, erschossen der Arbeiter Eichenberg in Schmiedeha-
gen, erschossen der Arbeiter Jahnke in Sangerhau. So wäre
das weiter fortgegangen, wenn nicht mittlerweile Kapp und Lüt-
tow in Berlin ihrerseits hätten Händchen müssen.

Wie sehr die Nohbacher als Truppe angesehen und
sich demgemäß auch fühlen mußten, erhellt aus dem Befehl jener
Tage, der einmal im Wehrburger Landtag verlesen wurde und
der hier oben abgedruckt ist.

Anstandsgerne hätte nach den Erfahrungen im Kapp-
Putsch so schnell als möglich ein scharfer Strich zwischen
der Reichswehr und Nohbach gemacht werden müssen. Wie und
nimmer durfte gerade diese Organisation im Waffengeschäft
belassen werden. Was war sie denn schließlich anderes als eine
heimliche Putzreserve? Als solche hat sie sich stets
geföhlt, ebenso wie später die „Schwarze Reichswehr“, die als
Grenzschutz gegen Polen rings um Berlin aufgestellt wurde
und sich als „nationale kommunistische Hausen“ im Rührer Putz
ein Ventil für ihre Launen suchte.

Rechtung des Krieges

Amerikanischer oder französischer Vorschlag?

Von Gerhart Seger, Berlin

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands hat in
ihrem Wahlauftrag unter den aktuellen außerpolitischen Forde-
rungen auch die noch gefehlende Achtung des
Krieges aufgeführt. Diese Forderung ist aktuell im
höchsten Maße, denn die europäischen Großmächte sind, ein-
schließlich Deutschland, durch die amerikanische und die fran-
zösische Note mit dem Vorschlag eines Antikriegspaktes vor
die Entscheidung gestellt worden, ob sie sich an der gefehlenden
Achtung des Krieges beteiligen wollen oder nicht. Bevor
auf den Unterschied zwischen den beiden Vorschlägen ein-
gegangen werden soll, seien einige grundsätzliche Be-
merkungen über die Idee der Kriegsahtung gemacht.

Der Gedanke wird von der Friedensbewegung, be-
sonders in Nordamerika, seit langem vertreten. Er stützt sich
auf die Tatsache der doppelten Moral, die es heute noch gibt.
Die Moral für den Staat und der anderen Moral für die
Individuen. Den Charakter dieser doppelten Moral hat um
die Mitte des vorigen Jahrhunderts schon Karl Marx erkannt,
er erhob in der „Jugendjahre“ von 1841 die Forderung,
die Arbeiter aller Länder sollten dafür kämpfen, daß in den
Regierungen zwischen den Nationen dieselben Gesetze der
Moral und des Rechts gelten sollten, wie sie zwischen den
einzelnen Menschen gelten. Es ist ein schöner Beweis für die
fortschreitende Entwicklung, aber auch für die welt-
umspannende Voraussicht eines Karl Marx, daß eine so wich-
tige Forderung aus dem Programm der ersten Inter-
nationalen Arbeiterassoziation heute den Gegenstand der offi-
ziellen Weltpolitik der Regierungen bildet!

Einstweilen allerdings gilt noch diese doppelte Moral.
Der Staat darf dieselben Verbrechen begehen, die er seinen
Bürgern unter Androhung schwerster Strafen verbietet: er
darf vor allem töten. Der Staat darf nicht nur töten, wenn
er ein Todesurteil vollstreckt, was immerhin noch an gewisse
Rechtsnormen gebunden ist; er darf vor allem im Krieg
töten! Er darf dieselben Bürger, denen er sonst den Nord
streng verbietet, zum Morden aufrufen, zum Morden erziehen
und ausbilden, den möglichst effektvollen Mord durch Aus-
zeichnungen belohnen! Diese doppelte Moral, dieses Ungeheuer
des fünften Gebots nehmen die Völker der christlichen Staaten
doch immer als richtig, als moralisch einwandfrei hin, und
diese doppelte Moral will die gefehlende Achtung des Krieges
aus der Welt schaffen.

Wenn jetzt ein deutscher Staatsbürger an die Grenze
des polnischen Korridors geht und einen Polen erschlägt, so
ist das ein gemeiner Mord und das Verbrechen unterliegt der
Strafbarkeit durch das Strafgesetz. Wenn aber zuvor die Militär-
strafmann und Juleff einen Einmarschbescheid gemacht
haben, in dem sich Deutschland und Polen den Krieg erklären,
dann darf jeder Deutsche so viel Polen tötschlagen, als er
Luft hat, und umgekehrt; durch das mystische Stück Papier
wird plötzlich das Verbrechen zum Verdienst! Je öfter du das
fünfte Gebot übertreiffst, um so sicherer wirst dir der Pour
le mérite!

Diesen furchtbaren moralischen Unfug soll die gefehl-
liche Achtung des Krieges beseitigen; Mord ist Mord, ob
im einzelnen oder en gros, das ist nur ein Unterschied in der
Zahl der Opfer. Daraus ergibt sich aber auch schon, daß nur
der amerikanische Vorschlag einen Sinn hat; wenn
man schon den Krieg in den Gesetzesbüchern aller Kultur-
länder zum Verbrechen erklären will, dann kann das nur mit
dem Vorschlag generell geschehen.

Der französische Vorschlag macht in seinem
Artikel 1 Ausnahmen, vor allem soll der Krieg zur „rechtmä-
ßigen Verteidigung“ kein Verbrechen sein, ein zu ver-
urteilender Krieg ist nur der, der aus einem Angriff, aus
einer „spontanen Söldnerung“ hervorgeht. Damit richtet sich
der französische Vorschlag selbst, denn kein Land der Welt hat
je zugegeben, daß es einen Angriff unternommen habe; alle
Länder haben — mit Erfolg — immer behauptet, daß man
ihnen, um an die großartige Weidensart des kaiserlichen
Deutschlands zu erinnern, das Schwert in die Hand genommen
habe. Wenn ein solcher Antikriegspakt zwischen erlaubten
und unerlaubten Kriegen unterscheiden, dann ist er über-
flüssig und wir können bei der heutigen Fassung der Völker-
bundstatute stehenbleiben, die das auch tut. Im Gegenteil,
durch den französischen Antikriegspakt wäre nicht nur nichts
genommen, sondern der „erlaubte“ Krieg würde als völker-
rechtlich einwandfrei geradezu noch idealisiert!

Außerdem wäre ein Antikriegspakt nach dem Muster
des französischen Vorschlages ein schweres Hindernis für den
Beginn einer allgemeinen Abrüstung. Um die noch „erlaubten“
Kriege führen zu können, brauchte man ja Dore und
Flotten, und zwar so stark wie nur möglich, um sich gegen
jeden denkbaren Angriff „rechtmäßig verteidigen“ zu können.
Die abrüstungseindlichen Militärs aller Länder würden sich
freuen, wenn man ihr ein wenig in Verzug geratenes Hand-
werk auf eine solche Weise völkerrechtlich glorifiziert!

Kein, der amerikanische, kurze, praktische Vorschlag ist
der einzig richtige; man soll den Krieg generell und grund-
sätzlich ablehnen. Damit ist er nicht von heute auf morgen aus
der Welt geschafft, aber gerade in Deutschland mit seiner

Ansichten und Belege

Die demokratische Jeanfurter Zeitung macht folgende
Gegenüberstellungen:

Ausicht der Verfechter des Krieges: Der Krieg
ist der Gewähr zur persönlichen Tapferkeit, Einübung des
Lebens für ein höheres Ziel, Götzung von Leib und Seele.

Beleg: Das Journal veröffentlicht eine Meldung aus Cheregan,
darausfolge man beim Säubern eines Kellers den Eingang zu
einem Hinterland entdeckte, in dem man die Leichen von etwa
fünfzig deutschen Soldaten vorfand, die zum Teil am Tisch
sahen, zum Teil auf Heubetten liegend, vermutlich durch eine
Bomben mit Giftgas und Leben gekommen waren. Ihre
Waffen lagen noch an der Mauer.

Ausicht der Verfechter des Krieges: Der Krieg
ist das kriegerische Handwerk erzieht zur Mitleidigkeit. Auch
in Friedenszeiten wirkte diese erzieherische Funktion des
Krieges noch fort.

Beleg (aus dem Stettiner Memoran- dium): General von
Famelf: Jedenfalls haben wir bei der Reichswehr den Ver-
lust des Memoran- des gefühlt.

H. A. Wood: Wir kennen ihn auch erst seit 1920, nachdem vorher
der politische Folger schon längst bekannt war, daß
Tabelle von sogenannten Memoran- den in Geschäftsstellen, in
Büroen, im Aufgebiet und zur Zeit des Rührer Putz
begehrt worden sind.

Beleg v. Wood: In Oberhessen wurden diese Karte mit
Gift, Gasgranaten und mit Frauen in Form von Biegel-
namen betrieben.
Wort: Waren Sie auch dabei tätig?
Wort v. Wood: Leider nein, ich hatte andere Aufgaben.

Ausicht eines Verfechters des Krieges: Die
Kriegszugung lehnt: Wir wünschen keinen Krieg. Wir
können ihn nicht wünschen, weil uns kein Erfolg

winkt... In einer andern Stelle des gleichen Artikels:
... Glatz dessen beharrt die Deutsche Antikriegs- in jener auch
dem Ausland unverständlichen Selbstermächtigung, steht in
Verhöhnung des Hebräer kriegerischer Verdienste, steht
für die ein, denen Verrat am Vaterlande
höchste Pflicht oder guter Erwerb dank...

Beleg: Aus dem Bericht des landesherrlichen Fliegerhauptmanns
Ray-Grohn, der Rückfragen tätete: „Wir luden Rückfragen.
Man hatte ihn in der Nähe eines fliegenden Jagareis niede-
gelegt. Ein paar Leute haben herum. Der Anführer Rich-
tigers, als ich nähertrat, gab mir einen Schreck. Er erschien
mir so klein, so gerlich. Er sah so freundlich aus, seine Hüfte
waren schmal wie die einer Frau. Sie hielten in seinen
Mantelstiefeln, glänzend poliert. Eine Eleganz ging von ihm
aus, die gar nicht paßte, als sie so unter dem rauhen Hieger-
anhang hervorstrahlte. Man hatte seine Koppe aufkratzt, blondes,
seidenweiches Haar, wie das eines Kindes, fiel von der breiten,
hohen Stirn. Sein Gesicht, besonders friedlich, hatte einen
Ausblick von Milde und Güte, von Barmherzigkeit. Und plötzlich
fühlte ich mich elend, unglücklich, als hätte ich ein Unrecht be-
gangen. Kein Gefühl der Freude konnte aufkommen, daß dort
Rückfragen lag, der größte von allem! Schamgefühl, eine Art
Reger gegen mich, schloß, ergriff mich bei dem Gedanken, daß
ich ihn gewonnen, nun dort zu liegen, so ruhig, so friedvoll,
ohne Leben. Diesen Menschen, der auch noch kurzen so voller
Leben gewesen war. Und in meinem Herzen ver-
fluchte ich den Zwang, der zum Tode trieb,
ich fürchte mit den Fäusten, ich verfluchte
den Krieg! Hätte ich es getollt, wie gerne hätte ich ihn
aus Leben zurückgerufen, aber das ist etwas andes, als ein
Gewehr abzulegen, ich konnte ihm nicht länger ein Gesicht
sehen. Ich ging fort. Nicht als Sieger fühlte ich mich. Ein
Wärpen sah mir in der Seele. Ich wartete, bis Gaius mit
der Unterführung fertig war. Wäre es mein liebster Freund
gewesen, ich hätte seinen größeren Schmerz erdulden können.
Einerlei hätte ich mich nicht so elend geföhlt, hätte ich nicht
das Unglück gehabt zu wissen, daß ich ihn getötet.“

militaristischen Traditionen haben wir es nötig, die Verherrlichung des Krieges durch seine offizielle gesetzliche Achtung zu bekämpfen.

Zustimmung zum Weltfriedenspakt

Die Reichsregierung läßt melden: Das Reichskabinett hat am Freitag einer vorläufigen Antwort an die Regierung in Washington zugestimmt.

Im Wahlkampfstreiben

Was die Sozialdemokratie durchsetzte!

Die Zentrumspreise wirt der Sozialdemokratie vor. Sie habe sich in ihrem Aufruf zur Reichswahlwahl mit freudigen Eifer geäußert.

„Der Sozialdemokratie ist es trotz dem Bürgerblut gelungen, im Reichstag das Arbeitsgerichtsgejet, eine, wenn auch ungenügende, Verbesserung der Sozialrenten und vor allem die Arbeitslosenversicherung durchzusetzen“

„soll in keiner Weise den Tatsachen entsprechen.“

Was soll das? Richtig ist, daß ohne die Sozialdemokratie und die mit ihr zusammenarbeitenden freien Gewerkschaften in Deutschland niemals ein Arbeitslosenversicherungsgesetz und ein Arbeitsgerichtsgejet zustande gekommen wären.

Alle diese Verbesserungen beruhen auf Anträgen der Sozialdemokratie und sind erreicht worden gegen die Deutschnationalen, die Deutsche Volkspartei und die Kommunisten.

Gegen den Aushungerungsblock!

Hamburg, 26. April. In der Hamburger Bürgererschaft kam es bei Besprechung einer Anfrage über die Stellung Hamburgs zur Verabschiedung des Gefrierfleischkontingents zu einer wichtigen Demonstration gegen die Politik des Verhungerungsblocks.

Es fehlte nur eine Stimme!

W. Bremen, 28. April. (Eigener Funkspruch.) In der Bremischen Bürgererschaft wurde am Freitag nachmittags über den sozialdemokratischen Antrag, den 1. Mai zum gesetzlichen Feiertag zu erklären, abgestimmt.

Eine Niederlage der feudalen Agrarier

Heilbronn, 27. April. Das Volksbegehren des Neckarburgerischen Landvolkes gegen die medienburgische Einkommensteuer, an deren Spitze der Sozialdemokrat Schröder steht, hat mit einer knappen Niederlage des von den Deutschnationalen beherrschten Landvolkes geendet.

Werte der Wittinger

Der Wittingerbund des berühmten Kapitäns Schröder ist in die Werte, daß Ehrhardt seine Auflösung zum 1. Mai „angeordnet“ hat. Er begründet diesen Entschluß in einer öffentlichen Erklärung damit, daß die Wittingerbewegung keine rechtspolitische Bedeutung mehr hat.

Der französische Omelette

P. Paris, 27. April. (Eig. Drahtb.) Die durch die Wahlen in Kairo genannte Omelette wendet den Friedenspaktverhandlungen zur Zeit wenig Aufmerksamkeit zu. Dagegen erwartet man am Quai d'Orsay (Sitz des Auswärtigen Amtes) mit einiger Ungeduld die Ergebnisse des französischen Schrittes.

Man gibt sich jedenfalls in hiesigen amtlichen Kreisen kaum Mühen darüber hin, daß die den Charakter der Weltkriege im Anfang gründlich verändernden französischen Vorschläge lauter als Grundlage der kommenden Diskussionen zu dienen vermögen.

Ein Ende in Schande

B. München, 27. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Bayerische Landtag, gewöhnt im politischen Wirrwarr des Hitler-Prozesses, schloß am Freitag seine Fortsetzung.

Die schuldlosen Bürgerlichpartei wollten die ganze Arbeit des Untersuchungsausschusses ohne Behandlung im Plenum einfach im Papierkorb verschwinden lassen. Eine sozialdemokratische Interpellation machte aber diesen Versuch vergeblich.

Zusammenhänge der amtlichen Hochverratspläne der Ruhr.

zu beleuchten. Den verheerenden Feststellungen des Ausschusses, die der deutschnationale Terror zuzuschreiben hatten, fehlten die Sozialdemokraten ihre eigenen Feststellungen entgegen.

Während der Debatte kam es wiederholt zu erregten Szenen, da deutschnationale und nationalsozialistische Propagandisten die Geduld der Sozialdemokraten auf die äußerste Probe stellten.

Der letzte Akt des Landtages bestand in der Zustimmung über das sogenannte Finanzgesetz, durch dessen Annahme der 10-Millionen-Defizitetat des bayerischen Staates genehmigt wurde.

Das härteste Bollwerk der politischen und kulturellen Reaktion im Reich ist. Ungeheurer als je lebte sich in Bayern der fraktierte Gruppenegoismus aus, der den Staatsapparat rüchrichtig zu seinen Gunsten auszunutzen und eigenartigen Interessen die Wohlfahrt des ganzen Volkes opfert.

Banditenmoral der Roffbacher

Der Führer des Ruffbacher Aufstandes, Major Buchruder, verfuhr, in einer umfangreichen Aufschrift an die Presse die vor dem Stettiner Gericht stehenden Ruffbacher Leute zu rechtfertigen.

„Ich habe in der Presse gelesen, daß in diesem Prozeß ein Rittmeister von Loen ausgesagt habe, es seien mit Wissen und Willen der Regierungsteilnehmer 300 Menschen in Oberjochen wegen Verbrechen umgebracht worden.“

„Dann schildert Dr. Spieder die Gründung des Selbstschutzes, die zunächst vom Innenminister Wehber angeordnet wurde, für die dann aber die Reichsregierung die Verantwortung übernommen und sie in politischer Beziehung ihm und in militärischer Beziehung dem Leiter des Selbstschutzes, Major Dehmann, übertragen habe.“

„Aus einem Annetzteppich, das sich immer nur auf geschlehen Straftaten bezieht, für die Zukunft das Recht abzuleiten, Selbstjustiz üben und Memorende begehen zu können, ist echte Banditenmoral. Im übrigen war es gerade dann, wenn sich die Angehörigen der Arbeitskommandos als Soldaten fühlten, Pflicht der Führer, für Disziplin zu sorgen und Morde zu verhindern.“

Die preussische Regierung erließ keine Mordbefehle

Am Freitag hand in Heftenfelder Memorende, prozess die Zeugenaussagen des Ministerialdirektors z. D. Dr. Spieder, Berlin, im Mittelpunkt der Verhandlungen. Spieder sollte auf Wunsch der Verteidigung darüber vernommen werden, ob die schlesische Regierungsteilnehmer von dem Verlauf der Prozesse bekundeten 300 Namen werden genannt und sie begünstigt haben.

Französische Kommunisten.



„Was aus mir wird, ist gleichgültig. Hauptsache, ich schädige die Sozialdemokratie.“

Mit „Nationalsozialisten“ gibt es meistens Bruch

D. Berlin, 28. April. (Eig. Funkspruch.) Aus Anlaß von zwei Verhandlungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, die am Freitagabend in den Brandstädten am Rönnebrunnen und in der Königsstadt in der Großen Brauner Straße zu Berlin stattfanden, kam es in den Straßen des Friedrichshagens und des Prenzlauer Berges zu schweren Ausschreitungen und Ausschreitungen.

Ueberfall auf einen millionenschweren Kandidaten

P. Paris, 28. April. (Eigener Funkspruch.) Der bekannte französische Finanzier Domberg, der in Cannes laudiert, ist gestern von einer Anzahl mitternächtlicher Wähler überfallen worden. Er wurde von 200 Personen umgeben und von ihnen mit einem wilden Steinhaufen, als Domberg sich am Fenster zeigte, wurde er durch Steinwürfe verurteilt.

Gegen die faschistische Geheimjustiz

S. London, 27. April. (Eig. Drahtber.) Der Vorsitzende der Sozialistischen Arbeiterinternationale, Arthur Henderson, hat am 27. April aus London folgendes Telegramm an Mussolini nach Rom geschickt:

„Im Namen der Sozialistischen Arbeiterinternationale bedauern und verurteilen wir das feige Verbrechen in Mailand, bei dem so viele unschuldige Menschen ihr Leben verloren, ebenso wie wir die Gewalttaten des faschistischen Regimes, als deren Symbol die Ermordung Matteottis in das Bewußtsein der Kulturmenschen eingegraben ist, beklagen und verurteilen. Damit das moralische Gewissen der Welt die Sicherheit habe, daß die am Mailänder Attentat Schuldigen vor das Gericht gestellt werden und daß unschuldige Personen nicht leiden, sprechen wir die Hoffnung aus, daß die Angeklagten durch Rechtsanwälte, die sie selbst wählen, vertreten seien, daß sie rechtzeitig vor den gegen sie vorzubringenden Beweismitteln informiert werden und die Möglichkeit erhalten, Zeugnis ab ihrer Entlastung in öffentlicher Verhandlung vor einem ordentlichen Gerichtshof zu führen.“

Wie danken für Mussolini!

S. London, 28. April. (Eig. Funkdruck.) Der Vorsitzende der Stadtfraktion der Arbeiterpartei in Glasgow, R. J. Dollan, sollte als Delegierter seiner Partei an dem in Rom stattfindenden Internationalen Verbandskongress teilnehmen. Dollan hat diese Aufzählung mit folgendem Schreiben an den Rat der Stadt Glasgow angelehnt:

„Ich weiß die mir durch die Behörde erwiesene Ehre zu schätzen, daß sie mich zum Mitglied der Delegation für den Internationalen Verbandskongress bestimmt hat, der nächsten Monat in Rom stattfindet. Nach sorgfältiger Überlegung habe ich mich jedoch entschlossen, diese Wahl abzulehnen.“

Der Ehrenpräsident dieser Konferenz ist Signor Mussolini und die Delegierten sollen Wähler der faschistischen Regierung sein. Als Sozialist kann ich die Gastfreundschaft des italienischen Diktators und seiner faschistischen Regierung nicht annehmen. Signor Mussolini und seine faschistische Regierung verweigern den Sozialisten, Liberalen und anderen Gegnern des faschistischen Terrors die Freiheit der Organisation und der Rede. Sie haben nicht die Demokratie vor dem Sinn. Nichts wird heute in der Tat durch die Diktatur eines einzelnen Mannes verweigert, der seine verbrecherische Macht skrupellos gebraucht, um jede Kritik an seiner rücksichtslosen und unerhörten Herrschaft zu erstickeln.

Wenn ich die Gastfreundschaft Mussolinis und seiner Regierung annehme, so wäre das eine Verletzung meiner sozialistischen Überzeugung und ein Vergehen gegen jene aufrechten Männer und Frauen, die bei ihrem Kampf für die Verwirklichung einer demokratischen Regierung in dem von ihnen so geliebten Italien Mord und Verfolgung ertragen mußten.“

Diese Abgabe dürfte als Ausdruck der internationalen Solidarität innerhalb der Arbeiterchaft überall freudig begrüßt werden.

Letzte Nachrichten

Eisenbahnunglück

Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich in Südafrika. Ein von Johannesburg kommender Schnellzug stieg in der Schlucht von Hex River bei Worcester, Dabei brach ein Wagen aus. Fünf Reisende wurden getötet, sechs schwer und mehrere andere leicht verletzt.

Stürme an der amerikanischen Küste

Washington, 28. April. Die Wetterwarte hat für die Küste von Atlantic City bis Boston Sturmwarnungen ausgesandt. Das Sturmgutrum bewegte sich in nordöstlicher Richtung über Südatlantica. Heute morgen erreichte der Sturm in der Gegend von Newport seine volle Stärke.

Atlanta (Georgia), 28. April. Ein Sturm, der den Charakter eines Tornados annahm und von West nach Ost brach, richtete im ganzen Süden von Arizona bis Florida große Verheerungen an den Feldern und an Gebäuden an. Mehrere Tausende mußten infolge plötzlicher Überschwemmungen gerettet werden. Telegraphen- und Telefonleitungen wurden vielfach unterbrochen. Stenographen in diesen Stellen stark beschädigt. Ueber die Verluste an Menschenleben sowie die Höhe des angerichteten Schadens ist noch nichts bekannt geworden.

Tödlicher Sturz in den Schacht

Wien, 28. April. In der hiesigen Maschinenbauerei wurden vorgestern nachmittags neue Eisenstifte in den 10 Meter tiefen Brauerkeller befördert. Beim Befestigen eines solchen Stiftes an einem Holzbockung glitt der Arbeiterarbeiter Johann aus Melsch-Schweidnitz aus und stürzte in den Schacht hinab. Johann erlitt einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen, an deren Folgen er kurz darauf verstarb.

Zum Tode verurteilt

Das Appellier-Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Mrazek und seine Schwester wegen Mordes und Mordankündigung zum Tode. Mrazek hatte auf Verleihen seiner Schwester deren Ehemann hintertäuscht erschossen. Die Geschwörer haben die Tat vorbereitet und ausgeführt, um sich in den Besitz einer Lebensversicherung des Ermordeten zu setzen.

Von der Flamme des Gaslochers erfasst

In der elterlichen Wohnung in der Rheingaustraße 17 in Berlin-Friedenau war die 17jährige Grete Koblitz dem Gaslocher zu nahe gekommen, wodurch ihre Kleider Feuer fingen. Das Mädchen liegt mit lebensgefährlichen Brandverletzungen daneben.

Fliegerob

Ein schweres Fliegerungsunfall ereignete sich auf dem Hübinger Flugplatz bei Stuttgart. Zwei Flugzeuge der Sportfliegergruppe stießen bei Landungsversuchen zusammen. Während die eine Maschine trotz Beschädigungen noch glücklich landen konnte und für Pilot unverletzt blieb, führte das andere Flugzeug aus und begrub den Führer, den Gewerbeoberlehrer Knopp aus Eilen, unter sich. Knopp war sofort tot.

Ascheregen

In Czernowitz ging am Donnerstag nachmittags ein harter Regen nieder, der mit Asche vermischt war. Die Bevölkerung wurde von einer Panik ergriffen. Um die gleiche Zeit ist auch in Bejjara-bien ein Ascheregen niedergegangen.

Tödlicher Fallschirmabprung

Auf dem Flugplatz Monte Celio in Italien sprang am Freitag der Leiter der Fliegerabteilung, Generalleutnant Guidoni, mit einem Fallschirm aus 100 Meter Höhe von einem Flugzeug ab. Infolge fehlerhafter Handhabung öffnete sich der Fallschirm nicht richtig, so daß der General abstürzte. Guidoni war auf der Stelle tot.

Tod im Schneesturm

Schreiberhau, 27. April. (Eig. Meldung.) Zu dem vor Tagen gemeldeten Unfall von zwei sächsischen Naturfreunden auf der böhmischen Seite des Riesengebirges, die in einem Schneesturm gerieten, ist noch zu melden, daß die Leiche des einen gefunden wurde, während der Dresdner Naturfreund mit geringfügigen Verletzungen in seine Heimat zurückkehren konnte.

Antliche Berliner Produkten-Notierungen

am 27. April
Weizen märk. 271-274 (278-276), Roggen märk. 286-288 (287-289), Gerste Sommer 284-290 (284-290), Hafer märklich 283-289 (283-289), Weizenmehl 34,00-37,75 (34,25-38,00), Roggenmehl 38,50-40,85 (39,75-40,75), Victoria-Erbsen 52,00-52,00 (51,00 bis 61,00). Die Ziffern in Klammern bedeuten Vortag.

Wasserstände der Moldau, Eger und Elbe		Wehrt		Wehrt		
	26. 4.	27. 4.		26. 4.	27. 4.	
Moldau	Ramsl. + 43	+ 89	Wehrt	Brandels	+ 174	+ 157
Eger	Mohran. + 60	+ 41		Wielitz	+ 166	+ 140
Elbe	Lauen. + 98	+ 81	Wismar	+ 165	+ 189	
	Hamburg. + 96	+ 90	Muffig	+ 220	+ 188	
			Trebbin	+ 80	+ 83	

Wettervorhersage für den 29. April

Keine wesentliche Veränderung der Witterungs- und Temperaturverhältnisse, jedoch Bildung flüchtiger gewitterartiger Störungen nicht ausgeschlossen. Schwache Ostwindbewegung.

Dresdner Kalender

Episthen der Dresdner Theater vom 29. bis zum 30. April.
Opernhaus: Sonntag: Für die Dienstag-Kreditinhaber der Reihe B vom 1. Mai: Johann spielt auf (Anfang 19½, Ende gegen 22).
Montag: Antichristliche B: Die verkaufte Braut (Anfang 19½, Ende gegen 22).
Schauspielhaus: Sonntag: 9. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 10. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 11. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 12. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 13. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 14. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 15. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 16. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 17. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 18. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 19. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 20. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 21. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 22. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 23. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 24. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 25. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 26. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 27. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 28. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 29. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 30. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 31. Märzfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 1. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 2. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 3. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 4. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 5. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 6. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 7. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 8. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 9. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 10. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 11. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 12. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 13. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 14. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 15. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 16. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 17. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 18. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 19. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 20. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 21. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 22. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 23. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 24. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 25. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 26. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 27. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 28. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 29. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 30. Aprilfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 1. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 2. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 3. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 4. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 5. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 6. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 7. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 8. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 9. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 10. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 11. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 12. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 13. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 14. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 15. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 16. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 17. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 18. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 19. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 20. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 21. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 22. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 23. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 24. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 25. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 26. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 27. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 28. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 29. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 30. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 31. Maifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 1. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 2. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 3. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 4. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 5. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 6. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 7. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 8. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 9. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 10. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 11. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 12. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 13. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 14. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 15. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 16. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 17. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 18. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 19. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 20. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 21. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 22. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 23. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 24. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 25. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 26. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 27. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 28. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 29. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 30. Junifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 1. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 2. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 3. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 4. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 5. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 6. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 7. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 8. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 9. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 10. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 11. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 12. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 13. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 14. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 15. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 16. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 17. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 18. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 19. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 20. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 21. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 22. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 23. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 24. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 25. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 26. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 27. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 28. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 29. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 30. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 31. Julifeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 1. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 2. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 3. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 4. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 5. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 6. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 7. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 8. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Montag: 9. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Dienstag: 10. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Mittwoch: 11. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Donnerstag: 12. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Freitag: 13. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Samstag: 14. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Benito Schüller (Anfang 19½, Ende 21½).
Sonntag: 15. Augustfeier: Die Angste Generalen (Anfang 11½, Ende nach 19); außer Anrecht: Ben

Aus dem **Rennerhaus** kommt dieser **gutgekleidete Herr**

er hat das gefunden was er suchte und ist von seinem Einkauf aufs höchste befriedigt - der Stoff ist **qualitätsreich** und der Preis **erstaunlich billig**. Auch Sie werden nach einem Einkauf unser Haus in jeder Weise befriedigt verlassen!

Feine Maßschneidererei in eigenen Werkstätten

Einzel-Kleidung

Frühjahrs-Anzüge und -Mäntel

- Jünglings-Sakkoanzug, ein- und zweireihige Form, aus modern gemusterten und einfarbigen blauen Stoffen, besonders preiswert. M 85.—, 75.—, 50.— **38.—**
- Jünglings-Sportanzug, dreiteilig, mit Breeches, aus flott gemusterten, strapazierfähigen Stoffen, solide Verarbeitung. M 85.—, 64.—, 54.— **45.—**
- Sakkoanzug für Herren, aus verschiedenen farbigen Stoffen, praktische Musterung, ganz besonders preiswert. M 48.—, 38.— **28.—**
- Sakkoanzug für Herren, moderne Form, aus haltbaren Stoffen, neueste Frühjahrsmuster, guter Satz, solide Verarbeitung. M 89.—, 78.—, 68.— **58.—**
- Sakkoanzug für Herren, ein- und zweireihige Form, aus gediegenen, elegant gemusterten Stoffen, solide Verarb., Ersatz für Maß. M 140.—, 124.—, 114.— **98.—**
- Sakkoanzug für Herren, ein- u. zweireihige Form, aus erprobten blauen Stoffen, tadellose Paßform, besonders preiswert. M 127.—, 98.—, 79.— **49.—**
- Sportanzug für Herren, zweiteilig, mit Breeches, aus verschiedenfarbigen Manchesterstoffen, teilweise Rundgürt, aufges. Taschen. M 63.—, 54.— **45.—**
- Sportanzug für Herren, vierteilig, mit langer Hose, Breeches oder Kulckerbocker, aus haltbaren Stoffen, in eleg. sportgem. Ausf. M 115.—, 98.—, 78.— **59.—**
- Herren-Paletot, zweireihige kleidsame Form, mit Rundgürt, moderne flotte Stoffmuster, solide Verarbeitung. M 124.—, 98.—, 76.—, 58.— **38.—**
- Gabardinemantel für Herren, Schlüpf- oder Paletotformen, imprägniert, mit oder ohne Plaidfutter, guter Sitz. M 142.—, 124.—, 92.— **79.—**
- Covercoat für Herren, aus hellen und mittelfarbigen Stoffen, auch für starke und untersetzte Herren am Lager, mit bestem Futter. M 120.—, 98.—, 76.— **56.—**
- Marengopaletot, das geeignete Kleidungsstück für ältere Herren, gediegene Verarbeitung, gute Stoffqualitäten, mit haltbarem Futter. M 120.—, 96.— **72.—**
- Gummimantel, Schlüpf- oder Paletotform, mit gutem Bezug und bester Gummierung, moderne Farben. M 48.—, 36.—, 24.— **16.—**
- Lodenmantel für Herren, Boxer- oder Schlüpf- form, imprägnierte gute Strichlodenstoffe, verschiedene Farben. M 64.—, 48.—, 36.— **28.—**
- Trenchcoat, wasserdichtes Kleidungsstück, imprägnierter Oberstoff, Plaidfutter und mit Ölbatist-Zwischenfutter. M 84.—, 76.—, 64.— **45.—**

- Beinkleid für Herren, aus gestreiften und melierten, äußerst strapazierfähigen Stoffen, zum Teil mit Gesäßtasche, sehr preiswert. M 15.—, 9.75. **5.50**
- Beinkleid für Herren, in modernen Karos und Streifen-Designs, zum kombinierten Anzug passend, guter Sitz, beste Verarbeitung. M 29.—, 23.— **14.50**
- Tennishosen, creme u. and. mod. Farben, aus best. Flanell, sportgem. Ausf. M 29.—, 23.50, 18.—, in weiß Körper. M 13.50, 9.75. **7.50**
- Sport hosef. Herren, Breeches-u. Knickerbockerform, in Cord- u. anderen Stoffen, moderne Ausführung. M 23.50, 16.50. **9.75**
- Windjacken, imprägnierter Zeltbahn-Covercoat-u. Gabardinstoff, m. Rücken- oder Rundgürt. M 26.—, 23.50, 15.— **9.50**
- Mütze für Herren, aus verschiedenfarbigen hellen Sommerstoffen, für Reise und Sport, beste Ausführung, besonders preiswert. M 5.50, 3.50. **1.50**
- Herren-Hut in Raub- und glattem Filz, moderne Sommerfarben, hochgeschlagene u. Flachrandform, in Haar. M 29.50, 16.50, 12.50, in Wolle. M 10.50, 7.75. **6.50**
- Herren-Stoff für eleg. Sakkoanzug, neueste Muster, gute Kammgarn- und Cheviotqualitäten, 140 bis 145 cm breit, Mtr. M 11.50, 8.50. **6.50**
- Herren-Stoff für eleganten Mantel, neueste Dessins, strapazierfähige Qualitäten, mit und ohne Futterabschleife, 140 bis 145 cm breit, Mtr. M 13.50, 11.50. **7.50**
- Schlösseranzug aus Haustuch und prima Körperstoff, Vorderschluß, bes. preiswert. M 12.50, 8.75. Schlösserjacke, Seitenschluß und Umlegekr. M 5.50 **5.50**
- Laboratoriumsmantel aus gutem weißen Körperstoff, offen und hochgeschlossen zu tragen, teils mit auswechselbaren Knöpfen. M 8.75, 7.95. **6.75**
- Motorfahrer-Anzug aus prima imprägniertem Zeltbahn-, Covercoat- und Gabardinstoff, teils mit Öltuch-Einlage und doppeltem Knie. M 32.—, 24.— **17.50**
- Lodenjoppe für Herren, hochgeschlossen und Vollsportform, aus grünen und grauen Lodenstoffen, zum Teil mit Brusttaschen. M 32.—, 25.— **16.50**
- Lederrolfjacke, wasserdicht, auf beiden Seiten zu tragen, für Motor- und Radfahrer passend. M 27.— **27.—**
- Lederjacke für Herren, aus gutem Chrom- und Nappaleder, mit Muff- und Seitentaschen, in braun. M 136.—, 125.—, 98.—, in schwarz. M 98.—, 89.— **69.—**

Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto, oder ohne jeden Aufschlag in 3 aufeinanderfolgenden Monatsraten



RENNER

DRESDEN MODEHAUS ALTMARKT

IA2 ID2 IB3 IC3 IA3 ID3 IB4 IC4 IA4 ID4 IB5 IC5

Dresdner Chronik

Fahrt in den Frühling

In zwei junge Menschen kamen an den Fluß. Die etwas reichlich großen Rudel flogen unter Schergen von den Rücken. In wenigen Minuten geschah ein Wunder: unter ihren sachkundigen Händen formte sich aus Spanten und Gummihaut ein schnittiges Boot. Neugierige, die umherstanden, erstaunten darob. Und hinaus ging es damit auf den breiten Strom der Elbe. Ueber dem Wasser sang der Wind sein Lied. Da bekam er ein leuchtendes Segel vor die Nase gesetzt, und schon war er zufrieden. Und wir fuhren dahin über die schäumende, schimmernde Fläche, fuhren geradeswegs in den Frühling. Durch die Stadt, durch die Brücken, weit hinaus in das Sonnenland.

Zwei Menschen in einem Boot. Eine lachende Welt für sich. Sie fühlen die Folgen Kräfte der Elemente, lassen sich von ihnen dahintreiben und trinken in vollen Zügen die herrliche Naturerhabenheit.

Am Pieschener Rie spielen auf verankerten Hölzen die Vorkindfänger. Einen Jungen nehmen wir ein Stück mit. Vergnügt flacht er in die Hände und schreit Halla. Schade, daß ihn seine Mutter so nicht sehen kann. Das Kerlchen ist aus von freudiger Erregung befangen. Aber einmal hat alle Freude auch ein Ende; Wankreichs eilt er zurück. Wie ein großer schwarzer Klumpen schiebt sich plötzlich die Schiffswert bezan. Auf einem Trodenbock ruht der zerrissene Leib eines Dampfers. Große, schwierige Arbeiterhände mühen die Wunden fließen, heute fehlen sie, halten Freitag, und der eisenumspannte Schiffsrumpf ist hilflos. Der Riehammer schmeißt, und da liegen die Wunderwerke der Technik kraftlos und müde in der Sonne. Die Ruten reifen uns vorwärts. Die wichtige eisenumspannte Flugfläche in Cotta wirkt wie eine frischgemalte Aulisse. Die grüne Fläche des Flugplatzes entleert unsern Blicken. Da grüßt uns die Gohliser Windmühle aus frischem Grün. Dahinter sonnenüberluthete Höhen. Osterberg und Liebenow. Ringsumher ein weißes Blütenmeer. Weit schlagen die Wellen und verschlingen fast die schmutzen Landhäuser. Niederrwärts schlummert in sonntäglicher Stille. Ueber den Feldern fängt die Lerche ihr fröhliches Lied. An den Ufern lufwandeln die Erdenbürger. Frühling und Sonnenschein erobert sich die menschlichen Herzen mit neuen Hoffnungen für das Leben.

Unser Fahrzeug hat die Strömung gepackt. Was schadet es uns? Wir haben Vertrauen zum Wasser. Die Gauerländer Insel verperrt plötzlich den Weg. An Land! Uralte, verwitterte Bäume stehen dort und haben fast den brausenden Hochfluten getrotzt. Ein verwitterter Gedenkstein erzählt von der Tragödie verlorenen Liebe einer Gottdame unter August dem Starken. Jemandem himmert ein Specht. Wehmüt und Erinnerung passen zu diesem verlorenen Stück Erde. Selbst der Besucher bekommt eine leise Anwandlung. Eine Verbotstafel verjagt alle Träumereien. Weiter. Schloß Scharfenberg schaut anmutig ins Tal. Am rechten Ufer drängt sich das Spargelgebirge mit seinen Weinbergen und Obstplantagen heran. Fast feierliche Stille inmitten der Berge. Der Weiskner Dom leuchtet feurig auf. Das Erlebnis geht zu Ende.

Gegenüber der Albrechtsburg machen wir fest. Der Tag der Freude ist nun vorbei. Ueber den Fluß blicken noch einige Strahlenbündel, plänkeln ein wenig in den Schloßfeuern. Verstecken sich dann hinter den Schloßtürmen, läuten uns von dort noch die glühenden Stirnen. Noch einmal schweift unser Blick hinaus ins weite, sonnenverklärte Land, dann nehmen wir ergriffen Abschied von Wasser und Frühlingstag.

75 Jahre Dresdner Polizei

Am 28. April 1853 bestand in Dresden eine städtische Polizei, die im Jahre 1813 auf Anordnung des russischen Gouverneurs gebildet worden war. Sie wurde am 30. April 1853 im Geleitspatent, das der Staat als Dienstgebäude erworben hatte, aufgelöst und zugleich die Einrichtung der neuen städtischen Polizeibehörde vorgenommen. Es gab aber schon einmal im Jahre 1765



Oben: Richter und Hauptmann aus den 1850er Jahren
Unten: Polizeibeamtin und Verkehrswachmann der Gegenwart

eine städtische Polizei, die unter einem Landesoberweiser vier Polizeibeamte umfaßte. Die Form des russischen Gouverneurs bedeutete die Anordnung von zehn Polizeibeamten, die grünen Tüchlein mit silbernen Schärpen, einen schwarzen Dreimaster mit weitem Karabellhut und einen kurzen Säbel an dreitem Bandelster tragen. Mannschaften der Garnison wurden dauernd zur Verfügung dieser Polizei in Bereitschaft gehalten. Nach den Revolutionstagen im Mai 1849 wurde das Polizeiwesen stark reformiert und in Sicherheits- und Polizeipolizei getrennt. In den 1850er Jahren erfolgte dann wiederum eine Verneuerung und völlige Neugestaltung. Der Kriminaldienst wurde selbständig verwaltet, nach den schiedlichen Eingangsbestimmungen im Jahre 1900 wurden auch die Polizeibeamten vermehrt und 1896 bis 1899 ein neues Amtsgebäude an der Schlegelgasse errichtet. Hier entstand dann nach und nach unsere heutige moderne Großstadt Polizei, die 300 Verwaltungsbeamte und 1800 uniformierte Polizeigewaltige umfaßt, wozu noch die Kriminal-

Das Göschüger Straßenbahnunglück vor Gericht

Der Führer war nicht schuldig

Wie wir bereits berichteten, beschäftigte sich das Dresdner Gemeinliche Schöffengericht gestern mit dem bekannten Göschüger Straßenbahnunglück. Nach der schon kurz wiedergegebenen Darstellung des angeklagten Straßenbahnführers Härtner, dem zur Last gelegt wurde, die Fahrt des Straßenbahnwagens beim Eintreffen an der Gefäßstraße nicht bis zum Schertrampel herabgemindert und seinen Sand gestreut zu haben, hatte er beim Parkieren des oberhalb des Gefäßes angebrachten Schildes mit der Aufschrift „Langsam fahren“ den ersten Kontakt der elektrischen Bremse eingestellt, seine Wirkung verspürt, die Bremsbremse dann auf den dritten und schließlich fünften Kontakt gebracht, hierauf ausgeschaltet und das gleiche Manöver sofort erneut mit negativem Erfolg unternommen. Gleichzeitig bediente er sich der Handbremse, die er nachfolgend ansetzte, um das Blockieren und damit das Rutschen der Räder zu verhindern, lockerte. Die Gefäßbremse verlagerte. Härtner führte ein starkes Rückschlagen des Anhängers, der zu schlingern begann, und ein Ausweichen der Gefäßstraße des Wagens. Den Sandstreuer hatte er schon zeitig getreten. Die Straßenbahn war nicht mehr zu halten gewesen, und das Unglück geschah.

Am Gerichtssaal und während der Besichtigung der Unfallstelle betonte Härtner immer wieder, seine Pflicht voll getan zu haben und im vorgezeichneten Tempo in die Gefäßstraße eingeleitet zu sein. Er sprach von vielleicht durch gefallenes Land verursachten Schienen, sah aber die Hauptursache in dem Verlegen der Gefäßbremse.

Bemerkenswert erschienen etliche Neuerungen, die bei den Untersuchungen seit dem Unglück von der Straßenbahndirektion auf der Göschüger Gefäßstraße getroffen wurden: Einmal hat man die Fahrgänge zwischen Göschüger und dem Plauenischen Ring, die mehrfach Kritik erfuhr, von 10 Minuten auf 12 Minuten verlängert! Zweitens richtete man auf der Gefäßstraße vor der Kurve zwei Zwangshaltestellen ein! Drittens wird jetzt auf der Gefäßstraße ein ständiger Sandstreuer beschafft; und endlich erhalten Anhängelassen auf der gleichen Straße einen Bremsler als Begleiter! Unwillkürlich stellt sich angesichts dieser Vorkehr-

maßnahmen der Gedanke an das Boot vom Fluß im Brunnen ein! Die Beweisaufnahme ist für Härtner durchaus günstig verlaufen. Seine anfängliche Fahrgeschwindigkeit wurde als möglich oder normal bezeichnet, seine Bemühungen an den Bremsen fanden Bestätigung durch Zeugen; daß er Sand gestreut hatte, galt ebenfalls als erwiesen, und obenhin stellte man dem Angeklagten Zeugnisse aus, nach denen er den zuverlässigsten und vorichtigsten Wagenführer angerechnet wurde.

Auf Grund eines beratigen Verhandlungsverlaufs blieb schließlich dem Staatsanwalt nur übrig, die Entschuldigend in das Ermessen des Gerichts zu stellen. Dann wurde der Angeklagte kostenlos freigesprochen. Es sei, so hieß es, die Nichterfüllung irgendeiner Pflicht nicht nachweisbar gewesen. Weiter gelte als bewiesen, daß Härtner mit gefahrdrohender Geschwindigkeit in die Gefäßstraße eingeleitet sei, nach dem er seinen Sand gestreut habe. Erwiesen sei hingegen, daß er fortgesetzt bemüht war, die Wagen zum Halten zu bringen. Ob der Angeklagte vielleicht zeitiger zur Sandbremse hätte greifen sollen? Es spräche nichts für die Annahme, daß seine Schritte ausreichten haben würden, den Zug zum Stehen zu bringen.

Wie hieß es doch noch dem Anglück in jener Zeit? Die Straßenbahndirektion an die Presse? Es seien nicht nur die Einrichtungen der beteiligten zwei Straßenbahnen, sondern auch die betriebstechnischen Verhältnisse der in Frage kommenden Bahnstrecke aufs genaueste nachgeprüft worden. Dabei habe sich ergeben, daß der allgemeine Zustand die Ursache und die Überhöhung der Gefäß vollkommen in Ordnung gewesen seien und daß die Bremsen der Wagen funktionstüchtig hätten. Nun, die Gefäßbremse hat im entscheidenden Augenblick, wie doch wohl nun feststeht, eben nicht funktioniert; und was die betriebstechnischen Verhältnisse anlangt, so haben sie an der fraglichen Stelle durch die erwähnten Neuerungen immens eine Veränderung erfahren, die, wie angenommen werden darf, sicher nicht überflüssig erschienen ist.

Schönes Wetter, Wärmegemühter

Das Wetter der nächsten Woche

Erwartungsgemäß hat sich die Wiederverwärmung nach dem letzten Winterniederschlag zu beschleunigen. Das erste Erwärmungsstadium, das im letzten März im Bereich der Bodenschicht zu beobachten war, trat am 27. März ein. Die Temperatur der Luft stieg von 15 Grad Wärme, und gleichzeitig wurde dieser Wert auch von den Wolken überdeckt. Aber die Wärme blieb auch dann noch nicht, vielmehr sogar abgenommen, wie bei den folgenden Tagen und an der ganzen mittleren Schicht, dann in Mitteldeutschland und im Alpenvorland, wo aus in der Nacht zum Mittwoch die Temperatur bis in unmittelbare Nähe des Meeresspiegels sank. In der vorangehenden Nacht waren in den genannten Gegenden sogar noch mehr oder weniger starke Regen vorgekommen. Selbst in dem warmen Mittelgebirge zeigte am vorigen Sonntag das Thermometer zwischen 10 bis 7 Grad Wärme.

Die Wiederverwärmung wurde durch einen Vorstoß des Hochdruckgebietes eingeleitet, mit demen Ausläufer sich die Höhe des von Nord nach Mitteldeutschland abgedrängten Hochs und Kaltgebietes, wie häufig im Frühjahr, zu einem erheblichen Maximum verheben. Das ist aber der Ausläufer des Hochs, der in der Nacht zum Sonntag über das Mittelgebirge hinwegzieht und den Hochdruck über das Mittelgebirge hinwegzieht. Die Wiederverwärmung wurde durch einen Vorstoß des Hochdruckgebietes eingeleitet, mit demen Ausläufer sich die Höhe des von Nord nach Mitteldeutschland abgedrängten Hochs und Kaltgebietes, wie häufig im Frühjahr, zu einem erheblichen Maximum verheben. Das ist aber der Ausläufer des Hochs, der in der Nacht zum Sonntag über das Mittelgebirge hinwegzieht und den Hochdruck über das Mittelgebirge hinwegzieht. Die Wiederverwärmung wurde durch einen Vorstoß des Hochdruckgebietes eingeleitet, mit demen Ausläufer sich die Höhe des von Nord nach Mitteldeutschland abgedrängten Hochs und Kaltgebietes, wie häufig im Frühjahr, zu einem erheblichen Maximum verheben. Das ist aber der Ausläufer des Hochs, der in der Nacht zum Sonntag über das Mittelgebirge hinwegzieht und den Hochdruck über das Mittelgebirge hinwegzieht.

Baumblut-Sonderzüge

Das warme Frühlingwetter der letzten Tage hat die Baumblut im unteren Gebirge zur schönsten Entfaltung gebracht. Die Reichsbahndirektion Dresden wird deshalb, wie im vorigen Jahre, zur Veranlassung des Ausflugverkehrs am nächsten Sonntag neben den jahresplanmäßigen Zügen noch sogenannte „Baumblut-Sonderzüge“ ablassen, so daß sich folgende Verbindungen ergeben:

Linie Dresden—Cottbus
Einfahrten: ab Dresden Hbf. 8.31, 9.00, 10.00, 12.00, 12.12, 13.00, 13.18, 14.06, 14.17, 15.00 und 15.16.
Rückfahrten: ab Cottbus 17.00, 17.32, 18.00, 18.30, 19.00, 19.30, 19.52, 20.30, 20.58, 21.30, 22.40 und 23.37.

Linie Dresden—Nadeben—Coswig (Bez. Dresden)
Einfahrten: ab Dresden Hbf. 6.40, 7.07, 7.44, 8.10, 10.44, 11.37, 11.52, 12.36, 13.16 und 14.28; ab Dresden N. 9.00 und 14.36.
Rückfahrten: ab Coswig (Bez. Dresden) 17.17, 17.49, 18.22 (beschränkt nur bis Dresden-N.), 18.54, 19.42, 20.41, 21.00, 22.30 und 23.14; außerdem ab Nadeben 20.06 und 20.30 (beschränkt nur bis Dresden-N.).

Alle Züge führen 2. bis 4. Klasse. Es gelten auch die entsprechenden Sonntagsermäßigerkarten, deren Fahrpreis in 4. Klasse 4 Pf. von Dresden Hbf. nach Cottbus und Nadeben 50 Pf. beträgt.

Das Spreewaldmüdel

Zentrum-Blitzspiele

„Das Spreewaldmüdel“ oder: „Wenn die Garde marschiert“. Ein Fontane-Rohle, die Liebe zwischen einem abligen Gardeleutnant und einem „Maid aus dem Volke“ mit festsicheren Besitzt und beiderseitiger „Handesgehör“ weicht, wird hier in einem fabelhaften, von Humorigkeiten prägenen Kriegsromaneszenzen verpackt. Neben den herkömmlichen Requisiten, dem treuen, verfehlenden polnischen Bursten, der Mandelbrot, dem netten Feldwebel, dem komischen Müllschlepper finden sich ein paar nette Regieeinfälle, die aber das Ganze entscheidend zu retten vermögen wie die guten Aufnahmen aus dem Spreewald. Anker Clara Kommer, die das Innenministerium mit Grazie trägt, fällt angenehm Arus von Alben als herkömmliche Stallmädchen auf.

Liebe und Diebe

U. I. Blitzspiele

H. Jenny Porten liest die Doppelrollen. Besonders gern erscheint sie (vermittelt einer Eridaufnahme) in beiderlei Hinsicht auf der Leinwand. Es ist ein eigen Ding um dieses Spektakelmentum. Sie selbst und nicht sie selbst, ihre eigene Narratur und doch nicht als eine Narratur. Wenn wir unglücklich blühenden die seltsamen Dinge der Technik nicht so gleichgültig hinnehmen, lämen wir aus dem Staunen nicht heraus.

Der Film „Liebe und Diebe“ weiß weder aus der einen noch aus der anderen Jenny Porten viel zu machen. Die Schön-

die politische, die Verkehrs- und die Luftfahrtpolizei mit 27 Beamten kommen.

Der Welt, der früher in der Polizei herrschte, war ein rein militärischer. Erst in neuerer Zeit machten sich, durch ausländische Beispiele angelegt, Vorkämpfer geltend, mit dem Publikum in ein gutes Verhältnis zu kommen. Auch die Einrichtung der weiblichen Polizei soll ein Schritt sein zur Humanisierung des Polizeiwesens. Das Ziel, gegenseitigen Verständnis zwischen der Polizei einerseits und dem Volke, ist erst angebahnt. Das faktische unparteiische Verhalten der Beamten in jedem Falle wird angestrebt und die Hilfe des Publikums für deren schwierige, mit vielen Nebenverpflichtungen verbundene Arbeit zu erwecken versucht. Aber erst wenn das völlige Vertrauen der breiten Volksmasse zur Polizei vorhanden ist, wird diese so stark sein, daß sie die Gemeinlichkeitsinteressen unbedingt schützen kann, besser, als nur mit Waffengewalt.

Stimmkarteln einsehen!

Die in der Stadt Dresden aufgestellten Stimmkarteln und die Stimmkästen im Stadtbezirk Albrechtsberg liegen von 29. April bis zum 6. Mai — werktags von 12 bis 20 Uhr, Sonntags und am 1. Mai von 10 bis 18 Uhr — zu jedermanns Einsicht aus. Die Auslegestellen innerhalb des Stadtgebietes befinden sich in der Hauptstraße in den Wachen der Stadtbezirks-Inspektionen. Es gibt aber auch eine Anzahl Stimmkästen, wo mehrere Auslegestellen auch außerhalb der Wachen eingerichtet sind. Aus den Bekanntmachungen, die an den öffentlichen Anschlagstellen innerhalb der Auslegestellen angebracht sind, ist ersichtlich, wo jeder Stimmverpflichtete seine Karte einsehen kann. Außerdem sind im Dresdner Anzeiger vom 25. April im amtlichen Teile sämtliche Straßen und Plätze innerhalb des Stadtgebietes unter Angabe der Auslegestellen bekanntgegeben worden.

Die Auslegestellen für die Stimmkästen des Stadtbezirks Albrechtsberg befinden sich im Verwaltungskomplex der Stadtbezirksverwaltung, Hauptplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss.

Es wird empfohlen, von der Einsichtnahme möglichst alleinig Gebrauch zu machen. Dies gilt nicht nur für diejenigen, die etwa hier neu zugewandert sind, sondern auch für alle, die sich bereits früher an Wahlen und Abstimmungen beteiligt haben. Bekanntlich kann nur derjenige wählen, der in der Stimmkarte oder Stimmkästen eingetragen ist. Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Stimmkarteln oder Stimmkästen können bis zum 6. Mai an den Auslegestellen angebracht werden.

Bedrohter Mittelstand

Proletenversammlung der selbständigen Schuhmacher

Der Kapitalismus fröhlich den Mittelstand auf. Wenn dieser sich in einem sozialistischen Aufbau stellt, wird er als marginaler Rest betrachtet. Auch vom Mittelstand selbst. In den Versammlungen des Mittelstandes dagegen spricht man ihn ungeniert aus. Nur magt man auch da noch nicht, die Konsequenzen aus ihm zu ziehen.

So auch gestern wieder in einer Proletenversammlung der selbständigen Schuhmacher Dresdens. Dem Schuhmachergewerbe geht es elend, sagte der Redner, ein Dr. Schild aus Hannover. Grund? Die Fabrikarbeit verdrängt die Handarbeit. Die Industrie produziert so billig, daß Reparaturen sich häufig überhaupt nicht mehr lohnen. Weitere Gründe? Die finanzielle Verelendung der Regierbetriebe und die zu hohen Gewerbesteuern.

Wie ist dem Notstand abzuhelfen, der sich darin deutlich ausdrückt, daß auf einen selbständigen Schuhmacher pro Tag durchschnittlich drei Paar Schuhe zur Reparatur kommen? Durch Einschränkung der Reklamationsbildung, Herabsetzung der Steuern, Eindämmung der wilden Häufungsaktionen durch Verbot der Häufungsaktion — Abbau, möglichst reiflose Aufhebung der Regierbetriebe.

Ja, diese letzte Forderung. Auf ihr wurde vor allem hervorgehoben. Wo ob die paar Regierbetriebe im Vergleich zur Schuhindustrie auch nur einigermaßen ins Gewicht fielen. Doch das ist eben die Kürzlichkeit, die den Tragfähigkeit dieser Leute. Sie fühlen schon ganz richtig, wo die Ursache ihrer mislichen Lage liegt. Aber die Forderung daraus ziehen — nein, nur das nicht, denn das hieße den Sozialdemokraten recht geben. Da aber bei einer Proletenversammlung gegen etwas protestiert werden muß, protestiert man eben gegen die Regierbetriebe. Das ist so einfach!

20 Maizüge

aus allen Stadtteilen bewegen sich am 1. Mai nach dem Theaterplatz. Daselbst von 2 Uhr an Raifundgebung. In jedem einzelnen ergeht die Aufforderung:

Du mußt dabei sein!

heit der vornehmen Art... mit überflüssigem Kleiderputz... die Tragfähigkeit der Kleider...

Öffentliches Singen am 1. Mai... Die alljährlich veranstalteten öffentlichen Singspiele...

Grundsteinlegung im Fasanbühnen... am 1. Mai, 8.30 Uhr, im Saale der Stadt Leipzig...

Kinderfreunde und 1. Mai

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands hat eine Organisation geschaffen... die sich Gemeinschaft der Kinderfreunde nennt...

Die einzelnen Gruppen treffen sich mittags 1 Uhr auf zentralen Stellplätzen... und zwar am Dufnersberg (Rathenauplatz)...

Die einzelnen Gruppen treffen sich mittags 1 Uhr auf zentralen Stellplätzen... und zwar am Dufnersberg (Rathenauplatz)...

Die einzelnen Gruppen treffen sich mittags 1 Uhr auf zentralen Stellplätzen... und zwar am Dufnersberg (Rathenauplatz)...

Die einzelnen Gruppen treffen sich mittags 1 Uhr auf zentralen Stellplätzen... und zwar am Dufnersberg (Rathenauplatz)...

Die einzelnen Gruppen treffen sich mittags 1 Uhr auf zentralen Stellplätzen... und zwar am Dufnersberg (Rathenauplatz)...

Die einzelnen Gruppen treffen sich mittags 1 Uhr auf zentralen Stellplätzen... und zwar am Dufnersberg (Rathenauplatz)...

Die einzelnen Gruppen treffen sich mittags 1 Uhr auf zentralen Stellplätzen... und zwar am Dufnersberg (Rathenauplatz)...

Die einzelnen Gruppen treffen sich mittags 1 Uhr auf zentralen Stellplätzen... und zwar am Dufnersberg (Rathenauplatz)...

Vereins- und Versammlungs-Kalender

Drei Elternvereine der 8. und 10. Volksschule... am 1. Mai, 8.30 Uhr, im Saale der Stadt Leipzig...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

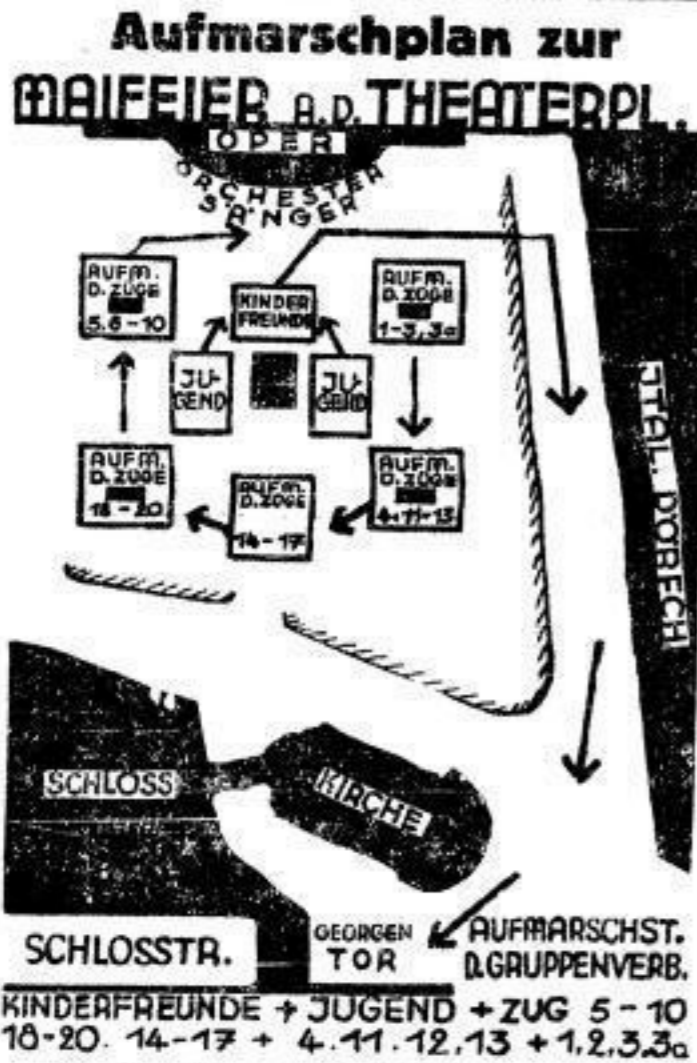
Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...

Ein Fallstrichler festgenommen... In letzter Zeit wurden von einem Unbekannten im Stadtbereich...



Der Umbau des Schloßplatzes... Der schon für vergangenes Herbst in Aussicht... erst jetzt aber in Angriff genommene Umbau...

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Partei-Kreisrat... Wollweberplatz 10, l. c. Fernsprecher: Nr. 10367 und 10368

Gruppe Götze... Sonntag, 14 Uhr, Grundsteinlegung des Seimweierungsbaus...

Gruppe Götze... Sonntag, 14 Uhr, Grundsteinlegung des Seimweierungsbaus...

Gruppe Götze... Sonntag, 14 Uhr, Grundsteinlegung des Seimweierungsbaus...

Gruppe Götze... Sonntag, 14 Uhr, Grundsteinlegung des Seimweierungsbaus...

Gruppe Götze... Sonntag, 14 Uhr, Grundsteinlegung des Seimweierungsbaus...

Gruppe Götze... Sonntag, 14 Uhr, Grundsteinlegung des Seimweierungsbaus...

Gruppe Götze... Sonntag, 14 Uhr, Grundsteinlegung des Seimweierungsbaus...

Gruppe Götze... Sonntag, 14 Uhr, Grundsteinlegung des Seimweierungsbaus...

Gruppe Götze... Sonntag, 14 Uhr, Grundsteinlegung des Seimweierungsbaus...

Stellplätze zur Maikundgebung

- Zug 1, Trachenberge, Stellen 11.45 Uhr Restaurant 'Vergilmeintich'... Zug 2, Pieschen, Stellen 12.30 Uhr Altpieschen (Lindenplatz)...

Kinderfreunde: Stellen 1.30 Uhr Hasenberg-Rathenauplatz... Arbeiter und Arbeiterinnen! Beamte und Angestellte! Gestaltet die Maikundgebung zu einem gewaltigen Bekenntnis für die

Liste 1: Fleißner, Tony Sender, Schmidt

Neue Drohungen der Metallindustriellen

Durch die Aussperrungen in den Sültenwerken in Freital, Riesa und Lauchhammer hat der Kampf in der sächsischen Metallindustrie eine weitere Ausdehnung erfahren. Von den Werken in Riesa wird bekannt, daß sie sich nur widerwillig dem Beschluß des Metallindustriellenverbandes gefügt haben. Die Direktion wollte nur die Hälfte der Forderungen ausbezahlen, die Organisation der Metallarbeiter hat aber darauf bestanden, daß entweder die Aussperrung überhaupt nicht erfolgt oder vollständig durchgeführt wird.

Der Arbeitgeberverband für die Metallindustrie hat in den letzten Tagen eine Kontrolle der Betriebe durchgeführt, ob die Aussperrung überall erfolgt ist. Sehr oft haben Betriebe, die von der Kontrolle rechtzeitig ergriffen, Arbeiter vorübergehend entlassen, um sie dann nach Beendigung der Kontrolle wieder einzustellen.

In der bürgerlichen Presse wird die Meldung verbreitet, daß sich nunmehr, nach dem Scheitern der Verhandlungen in Berlin, der Gesamtverband Deutscher Metallindustrieller mit der Forderung befähigen und die Gesamtausperrung der deutschen Metallindustrie in Erwägung ziehen wird. Vorstand und erweitertes Präsidium des Gesamtverbandes Deutscher Metallindustrieller seien für Mittwoch den 2. Mai zu einer Sitzung nach Berlin geladen. Es ist dies natürlich auch wieder eine jener Drohungen, mit denen die Metallindustriellen nicht sparen, wenn sie glauben, dadurch einen Druck auf den Reichsarbeitsminister ausüben zu können. Die Arbeiterchaft steht jedenfalls einer solchen Drohung recht ruhig gegenüber. Im Gegenteil, die Industriellen mögen nur die Sache auf die Spitze treiben. Den Erfolg, den sie sich davon erhoffen, werden sie sicherlich erlangen.

ausgesperrt. Von dieser Maßnahme werden rund 6000 Arbeiter betroffen.

Achtung, Maurer!

Die Gussstahlfabrik Freital-Döhlen hat am 27. April sämtliche Maurer und deren Hilfsarbeiter ausgesperrt. Es besteht die Gefahr, daß die Forderung verhandelt von auswärts Maurer heranzugelassen wird, durch Privatunternehmer die Arbeiten fortgesetzt zu lassen. Kein Malter nehme die Arbeit auf. Näheres: Riesenbergstraße 2, Baugewerksbund, Arbeiterfreundliche Blätter werden um Abdruck gebittet.

2300 Baugewerksarbeiter im Kampf

Zu gewissen Versammlungen nahmen am Freitag die Baugewerksarbeiter in den Kreisen der Freitaler und im Lagergebiet die ausgesperrten Metallarbeiter Stellung zum Kampf mit den Maltern und Kohlenwerk. Kollege Paul Müller von der Verwaltungsstelle Baugewerksarbeiterverbandes, der an den Verhandlungen in Berlin teilgenommen hatte, erbatte den Bericht. Mit Entschiedenheit nahmen Streikende und ausgesperrte Kenntnis von dem neuen rücksichtslosen Vorgehen der Unternehmer. Die Stimmung und der Kampfwille unter den Baugewerksarbeitern sind ausgezeichnet, sie stehen reiflos zur Organisation. Die Zahl der kämpfenden Metallarbeiter hat sich durch die Aussperrung im Bereich der Verwaltungsstelle Baugewerks auf 2300 erhöht.

Vor Differenzen in der Berliner Metallindustrie

Berlin, 28. April. (Eig. Zuspruch.) Eine Funktionärversammlung der Deutschen Metallarbeiterverbände beschloß am Freitagabend, den Mahmentarstreik in der Metallindustrie zu kündigen. Damit steht für die Berliner Metallindustrie eine neue große Lohnbewegung bevor.

Einigung in der badischen Metallindustrie

Am Konflikt in der Metallindustrie Mittelbadens fanden vor dem Schlichtungsausschuß in Karlsruhe Verhandlungen über Änderung des Lohnschlichtens statt. Sie führten zu einer Einigung. Die Parteien stimmten dem Schlichtenspruch und der Anwendung des Lohnschlichtens zu; die ausgesperrten Metallarbeiter wurden zurückgezogen.

Gussstahlwerte, Freital

Die Sächsischen Gussstahlfabrik Freital haben ebenso wie die Litzke-Hoffmann- und Lauchhammer-Werke in Greßhagen und Riesa, am Freitag ihre Arbeiterchaft

Gewerkschaften

Achtung! Ausschussmitglieder der Krankenkassen!

In den nächsten Tagen findet die Wahl des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt statt. Zumindest und Wahlmaterial wird den wahlberechtigten Mitgliedern der Krankenkassenämter vom Wahlleiter zugestellt.

Die Vorschlagsliste der freien Gewerkschaften trägt die Ordnungsnummer 3, Kennwort ADB.

Sie beginnt mit dem Namen Wilhelm Rude, Reudersdorf, Elisabeth Stolz, Dresden. Wählbar ist der 10. Mai, d. h. die Stimmzettel müssen so zeitig an den Wahlleiter zugestellt werden, daß sie bis spätestens 10. Mai, mittags 12 Uhr, in dessen Händen sind.

Alle freigeschäftlichen Ausschussmitglieder und alle, denen der Ausbau der Invalidenversicherung am Herzen liegt, müssen den Vorschlag des ADB, auf dem amtlichen Stimmzettel ankreuzen, die anderen Vorschläge aber durchstreichen.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirksausschuß Sachsen

Fortschritte im Deutschen Verkehrsband

Der Deutsche Verkehrsband, Landesverband Dresden, hielt am 25. April im Dresdener Schloss seine Quartalsgeneralversammlung ab. Von den 291 Delegierten waren 182 anwesend, 31 fehlten entschuldig, 78 unentschuldig. Es ist notwendig, daß sich die Kollegen in den sächsischen und anderen ihre Delegierten etwas näher ansehen und ihnen mit Deutlichkeit sagen, daß sie ihrer Verpflichtung zum Bestand der Quartalsgeneralversammlung unbedingt nachkommen müssen.

Der Bevollmächtigte, Kollege Kofler, gab Johann den Geschäftsbericht.

Er konnte mitteilen, daß die Organisation erfreuliche Fortschritte in der Zahl der Gewerkschaften, den Mitgliederzahlen und auch in den finanziellen Verhältnissen gemacht hat. Die Zahl der Gewerkschaften im Reich betrug 140, im sächsischen Reichsverband 100. Die Mitgliederzahl betrug 1.400.000. Die Gewerkschaften im Reich betragen 1.400.000. Die Gewerkschaften im sächsischen Reichsverband betragen 1.400.000.

Der Massenbericht wurde vom Kollegen Richter gegeben

Umsatzen und Ausgaben balancierten mit 100.702,26 M. Der Kassensaldo erhöhte sich von 62.041,20 M. auf 75.080,70 M. Die Kassenumschläge betrugen 7.207,00 M., die Ausgaben 724,30 M. Die Kassenumschläge betragen 7.207,00 M., die Ausgaben 724,30 M. Die Kassenumschläge betragen 7.207,00 M., die Ausgaben 724,30 M.

Schiedspruch für den sächs. Steinkohlenbergbau

Am Freitag wurde im Landesarbeitsministerium unter dem Vorsitz des Landesrichters Paul nachdrücklich Schiedspruch gefällt. Der Grundlohn wird um 7 Prozent erhöht, es ist die Lohnverhöhung auf die im März 1928 gesuchten Tarifschlichtensätze der einzelnen Gruppen voll auszuwirken. Der Lohn wird um 24 Jahren und darüber auf 3,50 M. für die übrigen Altersklassen in entsprechenden Verhältnissen erhöht. 2. Der Mindestlohn (Lohnstufe 9) beträgt je Schicht 6,30 M. 3. Der Lohn der Bergbau soll bei normaler Leistung im Durchschnitt des gesamten Tarifgebietes 7,00 M. betragen. 4. Die Zusatzlöhne bleiben wie bisher bestehen. Diese Regelung tritt vom 1. Mai 1928 an bis auf weiteres und mit monatlicher Kündigung, erstmalig für den 30. April 1929 in Kraft. Geltungsdauer bis Sonntag den 23. April, 14 Uhr.

Die Funktionäre des Bergarbeiterverbandes in Sachsen

Grund haben am Freitagabend zu dem Schiedspruch Stellung genommen. Einmütig ist die Haltung der Bezirksleitung gebilligt worden. Gegen drei Stimmen ist der Schiedspruch angenommen.

Befähigungsgrad im sächsischen Baugewerbe

Die Erhebung am 23. April ergab sich aus 62.618 Mitgliedern. Davon waren arbeitslos: 2220 Maurer, 3974 Baugewerksarbeiter, 208 Tiefbauarbeiter, 71 Zementarbeiter, 12 Malter, 46 Stukkateure, 79 Köpfer, 115 Maler, 77 Tischler, 35 Schlosser, 16 Steiniger, 107 Schlichter, 24 weibliche Mitglieder. Die Arbeitslosigkeit beträgt 13,8 Proz.

Arbeiterinnen-Schaukommission, Riesa, am 7. Uhr

im Volkshaus, Nummer 4, Riesa, am 7. Uhr. Tagesordnung: 1. Bericht der Gruppenleitung, 2. Vortrag: Was der Arbeiter der Gewerkschaft, Referent: Frau Gewerkschaftsleiterin Müller, 3. Verschiedenes.

Der Danziger Buchbinderstreik beendet

Streikarbeiter wurde im Danziger Buchbinderstreik am Sonntag morgen die Arbeit wieder aufgenommen. In der vom Schlichtungsausschuß gefassten Schiedsrichterspruch der eine Lohnverhöhung von 3,76 Gulden für die Woche beschloß, von dem Streikenden abgesehen worden war, mußten sich die Arbeitgeber zu einem weiteren Ausgehändeln bequemen. Die Kommission übermittelte eine Verhandlung vor 25 Uhr auf vier Stunden.

Freie Gewerkschaftsjugend Groß-Dresden

Die treffen am Sonntag den 29. April im dem Eisenbahnhallen von 3 Uhr an auf dem rechtsgelegenen Hofplatz im Volkshaus.

3. Vortrag: Jüngerer Bericht, Referent: Herr Müller, 4. Vortrag: Bericht über die Arbeit der Gewerkschaft, Referent: Frau Gewerkschaftsleiterin Müller, 5. Verschiedenes.

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Trachenb., Sonntag, früh 9 Uhr, vom... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

Gruppe Witten, Raiffeiler, Stellen zum Holmsag... am 11. Uhr an. Punkt 12 Uhr Abmarsch zum...

celcior Reifen

ZEIGEN, WAS REIFEN LEISTEN KÖNNEN

Ein Riesenlautsprecher auf dem Theaterplatz!

Das Urteil im Spritschieberprozeß Lindenberg

Nach etwa neunstündiger Beratung erging in der 7. Abend-Session des Freitag das Urteil im Spritschieberprozeß Lindenberg. Es lautete für Lindenberg auf fünf Jahre Zuchthaus, 100 000 Mark Strafe oder ein weiteres Jahr Zuchthaus, 2 100 000 M. Konopfschraube oder ein Jahr Gefängnis, und 600 000 M. Wertersatzstrafe oder ebenfalls ein Jahr Gefängnis; für Janke auf zwei Jahre drei Monate Zuchthaus, ferner auf 1 700 000 M. Konopfschraube und 440 000 M. Wertersatzstrafe oder je ein Jahr Gefängnis; für Schöne auf ein Jahr Zuchthaus und 2000 M. Strafe oder ein weiteren Monat Zuchthaus sowie auf 30 000 M. Konopfschraube oder sechs Monate Gefängnis, und auf 30 000 M. Wertersatzstrafe oder drei Monate Gefängnis; für Schreiber auf 300 M. Strafe an Stelle einer zweimonatigen Gefängnisstrafe; für Schwind auf 280 000 M. Konopfschraube oder acht Monate Gefängnis und 70 000 M. Wertersatzstrafe oder vier Monate Gefängnis; für Rose und Müller auf je ein Jahr Gefängnis und 800 M. Ordnungstrafe oder sechs Wochen Haft. Lindenberg wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf, Janke und Schöne auf die Dauer von je drei Jahren aberkannt. Soweit die Angeklagten Untergrundtätigkeit erlitten haben, ist diese voll zur Berechnung gelangt.

An der Verhandlung wurde ausgeführt: Auf Grund der Verhandlung steht das Gericht als erwiesen an, daß Lindenberg seit 1922 fortgesetzt Monopolschrauben herstellte. Er hat sich in betrügerischer Weise in den Besitz eines Verzeichnisses gebracht, indem er gegenüber der Monopolverwaltung angab, er wolle den zu beziehenden Sprit zur Herstellung von Zündkerzen verwenden. In Wirklichkeit hatte er diese Absicht nicht. Insofern verstoße er sich durch die Herstellung eines rechtsverletzenden Vermögensverhältnisses gegen die Monopolverwaltung, indem die Monopolverwaltung die Herstellung erzwungen, den Sprit zu ermäßigten Preisen zu liefern. Das Gericht hat nicht nur die Monopolverwaltung, sondern auch Lindenberg in jeder aufeinanderfolgenden Phase mit einem jeweils anderen Verstoß bestraft, sondern sein ganzes Tun als eine einheitliche fortgesetzte Handlung angesehen.

Lindenberg verstoße sich zunächst mit Hilfe Jankes untergekauft Sprit. Das Gericht ist der Meinung, daß Janke vorerst durch Lindenberg gekauft wurde, Janke aber früher als er ausging, nämlich schon sehr bald dahinter kam, daß ihm Lindenberg nicht Terpentinal, sondern Wasser als Vergällungsmittel überreichte. Das die Flaschen anfangs die das Vergällungsmittel enthalten sollten, so mußten sie zum Beweise einer rechtsverletzlichen Tatsache, und zwar dafür, daß der Inhalt echt sei, amtlich versiegelt sein. Diese Siegel stellten jedoch offensichtliche Unstimmigkeiten dar. Wenn Lindenberg, wie er angab, Siegel von sich aus anbrachte und das Wappen eines Geschäftsbekanntmachers, nämlich ein offenkundig falsches Wappen, von denen er dann in einem schamlosen Absicht Gebrauch machte. Dafür, daß Janke dies bemerkt hat, spricht eine ganze Reihe von Momenten; insbesondere mußte ihm die Unmöglichkeit und der Umfang der Spritzbezüge auffallen. Soweit Lindenberg den Janke kaufte und dieser infolgedessen in Zuchthaus und Kerker solche Einträge vornahm, liegt Verbrechen nach Paragraphen 271, 272 (intellektuelle Urkundenfälschung) vor. Lindenberg rechnete damit, daß Verstoßvermerkte gemacht wurden, sonst hätte die Aufbringung falscher Siegel und das Vornehmen falscher Einträge gar keinen Sinn gehabt. Er hat mit Vorbehalt, nämlich aber mit Dolus eventualis gehandelt, um dem Erfolg entgegenzustehen. Bei Lindenberg wurde auch angenommen, daß er Papierstücke entfernte.

Als Janke das falsche Vergällungsmittel erkannt hatte, veranlaßte ihn Lindenberg, die weitere Vergällung ebenfalls mit Wasser vorzunehmen. Janke erschrak dann die Eintragungen innerhalb seiner Amtspflicht und beging damit ein Verbrechen nach Paragraphen 348, 349. Hierin aber hat ihn Lindenberg angeführt. Was die Spritzbezüge Lindenberg auf den Namen Schwindts anlangt, so scheiden die Fälle aus, in denen Schwindt vergällten Sprit erhielt. Im übrigen liegt der Fall genau so wie bei den von Lindenberg vorgekauften Firmen. Das Gericht ist überzeugt, daß Lindenberg und Schwindt wußten, daß der bezogene Sprit lediglich zu den bestimmten Zwecken verwendet werden durfte. Insofern Schwindt dem Lindenberg Sprit überließ, wirkte er mit zur Unterzeichnung der Monopolschraube.

Im Falle Jankes lag auch nach Meinung des Gerichts eine Täuschung vor. Er erhielt wiederholt Lebensmittel von Lindenberg und hat sie nicht bezahlt. Eine Verschönerung lag auch in dem Versprechen Lindenberg, dem Sohn des Janke die Dreigleisener Akademie besuchen zu lassen; und endlich hat Lindenberg dem Janke ein Haus zumieten zum Kauf angeboten. Offenbar hätte es sich hierbei um ein Geschenk handeln sollen, doch läßt dies das Gericht dahingestellt sein. Auch in dem Kaufverbot an den künftigen Vorgesetzten Lindenberg war das Versprechen eines Vermögensvorteiles zu erblicken.

Soweit der Angeklagte Schöne in Frage kommt, hat das Gericht nicht angenommen, daß er bereits während seiner ersten

Vertretung Janke von den Handlungen Lindenberg Kenntnis erlangte. Doch bei der zweiten Vertretung hat er zweifellos gewußt, daß Lindenberg Sprit auf unrichtige Namen bezog. Schreiber hat, wie er angegeben, Schöne darüber auf. Als Schöne dann eintrat, der Sprit wäre ordnungsgemäß bezogen und abgefordert, machte er sich eines Verbrechens nach Paragraphen 348, 349 schuldig. Das Lindenberg ihm dazu anstiftete, hat das Gericht nicht als erwiesen erachtet. Soweit aber Schöne während der ersten Vertretung Janke falsch bezugte, hat Lindenberg sich nach Paragraph 271 vergriffen. Was bezüglich gilt, obwohl viel dafür spricht, daß Lindenberg Schöne bestraft.

In der zweiten Teilperiode sind nach den vorgelegten Unterlagen etwa 90 Prozent des Sprits untergekauft geblieben. Wenn die Vertretungen der Angeklagten Rose und Müller und die des Lindenberg richtig wären, wonach von den unterzeichneten Parteien immer je eine vergällt worden sei, dann müßten nach Lage der Sache von 107 Parteien etwa 40 untergekauft sein. Auch es sind 90 Prozent untergekauft geblieben, wonach nur die Vergällung durch Rose und Müller die Restmenge hätten über den Lindenberg gekauft werden. Wahrscheinlich ist mit Lindenberg die in Hand gezeichnet worden, doch einen höheren Beweis dafür hat das Gericht nicht für erbracht. Jedenfalls aber waren die Vergällungen unbedingt falsch. Vielleicht hat Lindenberg regelmäßig die Flaschen unterschrieben und gegenüber Rose und Müller gesagt, daß alles in Ordnung sei, und Rose und Müller haben dann ohne jede nähere Prüfung die Listen ausgefüllt. Doch bleibt dies eine Annahme; vielleicht ist es anders gewesen — wir wissen es nicht. Man hat ferner bei Rose und Müller lediglich eine Handlung nach Paragraphen 348 (nicht auch nach dem erscheinenden Paragraphen 349, der nur Zuchthausstrafe vorsieht) als vorliegend erachtet. Insofern aber Rose und Müller die Prüfung nicht vorgenommen haben, vergingen sie sich nach Paragraphen 144 des Monopolschraube (wofür jene 800 M. Ordnungstrafe gelten).

Was die Angeklagten Schreiber und Janke anlangt, so hat er durch Aufheben von Zündkerzen auf den Namen vorgekaufter Firmen Verstoße gegen die Monopolverwaltung begangen. Nicht für bewiesen wurde gehalten, daß Schreiber als Angehelliger der Firma Vorthe Kenntnis von der unzulässigen Spritverwertung Lindenberg hat.

Schwindt hinterog Monopolschrauben dadurch, daß er dem Lindenberg Sprit überließ, obwohl er, Schwindt, ihn nur für eigene Zwecke verwenden durfte. Eine Hinterziehungsbahn war bei dem Gericht nicht als nachgewiesen angenommen.

Die weitere Begründung führte die hinterzogenen Monopolschrauben an, wobei Lindenberg als mit rund 800 000 M. Schöne rund 50 000 M., Schwindt rund 70 000 M. und Janke als mit 440 000 M. beteiligt waren. Die Monopolschraube beträgt jeweils das Vierfache, die Wertersatzstrafe das Einfache der Fiktion.

Zum Schluß erwiderte die Regierung die Ermordungen, die in der Frage der Strafzumessung angefaßt worden waren. Bei Lindenberg habe man den gewaltigen Umfang seines Tuns, die außerordentliche Greifbarkeit der Tatensführung, den gegenüber der Allgemeinheit angerichteten Schaden und die Verleitung von Weibern zu strafbaren Handlungen als strafschärfend berücksichtigt. Im Falle Janke wurde von einem schweren Vertrauensbruch, aber auch von einer gewissen Minderwertigkeit und von der Erlangung nur geringer Vorteile gesprochen. Schwindt habe offenbar aus Gewinnsucht für Lindenberg gehandelt und offenbar selbst keine Nutzen im Interesse seiner Firma und der Umwandlung zugute gehalten worden, daß seine Geschäftstätigkeit zur Monopolunterzeichnung beigetragen wurde. Bei Rose und Müller läge zwar schwerer Vorbehalt vor, daß sie sich an der Unterzeichnung beteiligten, doch seien sie lediglich wegen Täuschungsverhandlungen in Strafe zu nehmen gewesen.

Sachsen

Für die Aufhebung der Stundungsverordnung

Die sozialdemokratische Landtagsfraktion hat folgenden Antrag eingebracht:

Am 20. März 1928 hat die Regierung eine Verordnung erlassen, durch die die Grundsteuer je nach der Größe der Gemeinde 3 bis 4,3 Prozent des Ertragsausmaßes mehr als bisher als Steuer erhoben.

Tatsache werden die sozialen Interessen der Gemeinden schädlich, vor allem werden aber auch die Steuern für den Wohnungsbau vergrößert. Durch weitere Erhöhungen, die die Sozialministerien genehmigen werden, wird die soziale Entwicklung der Gemeinden gefährdet. Die dringende soziale Aufgabe der Stundungsverordnung ist durch die Regierung nicht zu erkennen.

Der Landtag wolle daher beschließen: die Verordnung vom 20. März 1928, durch die dem Kapitalfraktionen Hausbesitz ein unerschütterliches Gewicht gemacht wird, sofort aufzuheben.

Die Abstimmung über diesen Antrag ist wieder einmal ein Prüffeld für unsere sächsischen Demokraten, die sich bekanntlich — wie erinnern nur an den Artikel der Frau Dr. Ullrich-Weil — in der Presse sehr energisch gegen die Stundungsverordnung gemahnt haben. Aber es unterliegt keinem Zweifel, daß sie, um der geliebten Sozialtion willen, auch diesmal wieder ihre Zustimmung zum Votum bringen werden.

Bei der Markkundgebung der SPD. Groß-Dresden wird die Markansprache durch ein von der Firma Siemens & Halske, Berlin, für die Partei erbautes Großlautsprecher-Automobil verstärkt und ist dadurch kilometerweit verständlich.

Sächsisch-Thüringische Geheimdiplomatie?

Eine Anfrage der sozialdemokratischen Landtagsfraktion

Die sozialdemokratische Landtagsfraktion hat folgende Anfrage eingebracht:

Nach einer bloßen unüberprüften Pressemitteilung werden zur Zeit zwischen den Ländern Sachsen und Thüringen ernsthafte Verhandlungen geführt über die Bildung von Verwaltungsgemeinschaften beider Länder. Wir fragen deshalb die Regierung um Auskunft über Art, Umfang, Stand und Zweck dieser Verhandlungen.

Schon bei den Verhandlungen über den sächsisch-thüringischen Verkehrsvertrag hat die sächsische Regierung trotz ständigen Drängen der Sozialdemokratie alles hinter verschlossenen Türen abgewickelt, so daß der Öffentlichkeit erst dann die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben war, als bereits vollständige Tatsachen vorliegen. Die sozialdemokratische Landtagsfraktion wird mit aller Energie darauf dringen, daß dieses Mal nicht wieder in dieser Weise gehandelt wird.

Aus der deutschnationalen Landtagsfraktion. Als Nachfolger des verstorbenen Fraktionsvorsitzenden Kommerzienrats Hofmann hat die deutschnationale Fraktion Abgeordneten Dr. Eberle, als dessen Stellvertreter Abgeordneten Prof. Siegel, Gehrmann und als Schriftführer den Abgeordneten Böhner gewählt. Es war behauptet worden, daß weitere Austritte aus der deutschnationalen Fraktion bevorstünden. Das wird jetzt von deutschnationaler Seite dementiert. Wir werden abwarten, wie sich die Dinge weiter entwickeln. Daß es sich auf jeden Fall nur um Führungsmänner und Bauernführer handelt, haben wir bereits mehrfach betont.

Banken. Unterabteilungen des Geschäftsführers der Interkontinentalen Handelsbank. In der in Bautzen am Freitag stattgefundenen Jahresversammlung der Interkontinentalen Handelsbank wurde von großen Unregelmäßigkeiten in der Kasse Kenntnis gegeben. Es wurde in der Kasse ein Fehlbetrag von 10 487 Mark festgestellt, über seine Entstehung war vom Geschäftsführer kein feiner Anhalt zu erhalten. Nach dem Bericht des Verwaltungsrates bestand schon im Oktober 1927 ein Manko, das dann erst immer wieder zu verdecken versucht wurde. Da er keine Deckung beschaffen konnte, erfolgte Anzeige, die Geschäftsführung wurde in andere Hände gelegt. Außerdem läuft gegen ihn, der sich selbst der Staatsanwaltschaft gestellt hat, noch eine Strafsache wegen Unterschlagung.

Dr. Thompson's Seifenpulver

sondern der Fettgehalt Ihrer Waschlauge ist maßgebend für die Reinigungskraft. Verwenden Sie „Dr. Thompson's Seifenpulver“ nach der einfachen Gebrauchsanweisung; prüfen Sie zwischen Daumen und Zeigefinger den Fettgehalt der hellen, klaren Lauge, dann wissen Sie, warum Abertausende von Hausfrauen seit Jahrzehnten jedes andere Mittel ablehnen. Gebrauchen Sie deshalb nur



Dr. Thompson's Seifenpulver

Wenn Schuhe...dann



- Damen- braun Spangenschuhe apart. Steppverzierung, amerik. Absatz . . . 11.50, 9.80, 8.90
- Dam.- mode Halbschuh-Spangenschuhe mit mod. Durchbruch, amerik. Absatz . . . 10.90
- Dam.-Charleston-Sandalettchen in vielen modernen Farben, 12.50, 10.90
- Dam.- Pailetten-Spangenschuhe mit L. XV.-Absatz in beige-rosé, sekt. beige, nußbr. . . 12.50
- Damen-Spangenschuhe und Pumps mit L. XV.-Absatz, moderne Ausführungen, in beige-rosé, rosenholz usw. 14.80
- H.- braun Kindbox-Halbschuh, in Boxkabin, Rahmenarbeit 14.50, 11.90
- H.-Halbschuh sandfarb., Nubuk mit br. Boxcall-Garnitur, hoheleganter Straßenschuh. . . 14.50
- H.- braun Kindbox-Halbschuh mit Crepe-Sohlen, besonders preiswert . . . 16.50
- H.- braun echt Boxcall-Halbschuh, prima Verarbeitung 18.50
- Herrn braun Boxcall-Halbschuh moderne spitze Form Goodyear-Welt . . 21.00



Siwera-Strümpfe garantiert erste Wahl in allen Modifarben

Sport-Schuhe für jeden Sport in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Tack

Verkaufsstelle Dresden Schuhwarenhaus G m b H. Johannstraße 24.

Sport • Spiel • Körperpflege

Sport und Freizeit

Jeder Sportler sollte eigentlich ein naturlicher Verbündeter des Arbeiters sein, denn seine vornehmste Forderung an die Gesellschaft ist die nach ausbreiteterer Freizeit.

Dem Sportler genügt aber nicht die Befreiung der möglichen Freizeit; er strebt auch nach Ermüdung zusammenhängender Arbeit in Form von Urlaub und Ferien.

Viele Stellen erfordern nun eine längere Abwesenheit von der Arbeit. Hat der Sportler dazu nicht die Möglichkeit, dann dürfte die Teilnahme an Sport als Beruf sehr verlockend erscheinen.

Die meisten in der Arbeiterbewegung sind aber nicht imstande, sich den Anforderungen der Arbeitgeber zu stellen, die sie oft weit über die eigenen Kräfte hinausfordern.

Das erste Naturfreundeheim im Spreewald

Am 1. Mai wird dieses neue Heim der Landschaftsgruppe übergeben. Es wurde von den Naturfreunden unter großen Anstrengungen im Spreewald bei Wittichenau errichtet.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden, Adresse des Leiters: 1. Gruppe laut: Georg Böhm, Dresden-Gohlis, Hofstraße 10, 1. Etage. Telefon: 1211. Einmal wöchentlich, am Sonntag, 12 Uhr, im Klubhaus, 11. Hofstraße, Versammlung.

2. Gruppe, 11. April hatten die Jugendlichen zusammengekommen. Leider fehlten noch verschiedene Vereine. Mit gemeinsamen Besuchen und Gesängen wurde der Abend begonnen.

3. Gruppe, Am 20. April war eine Gruppenversammlung. Die Besprechung wurde laut über die Entscheidung der Mitglieder über die Aufnahme neuer Mitglieder.

Nachdem die letzte Gruppenversammlung beendet war, wurde die letzte Gruppenversammlung beendet.

Arbeiter-Motofahrerband, Bezirk, Motofahrer, Morgen Sonntag, 12 Uhr, im Klubhaus, 11. Hofstraße, Versammlung.

Arbeiter-Kameraden, Dresden, 1. Abteilung, Sonntag den 28. April, 7 Uhr, im Klubhaus, 11. Hofstraße, Versammlung.

Blauencher Grund und Umgegend, Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

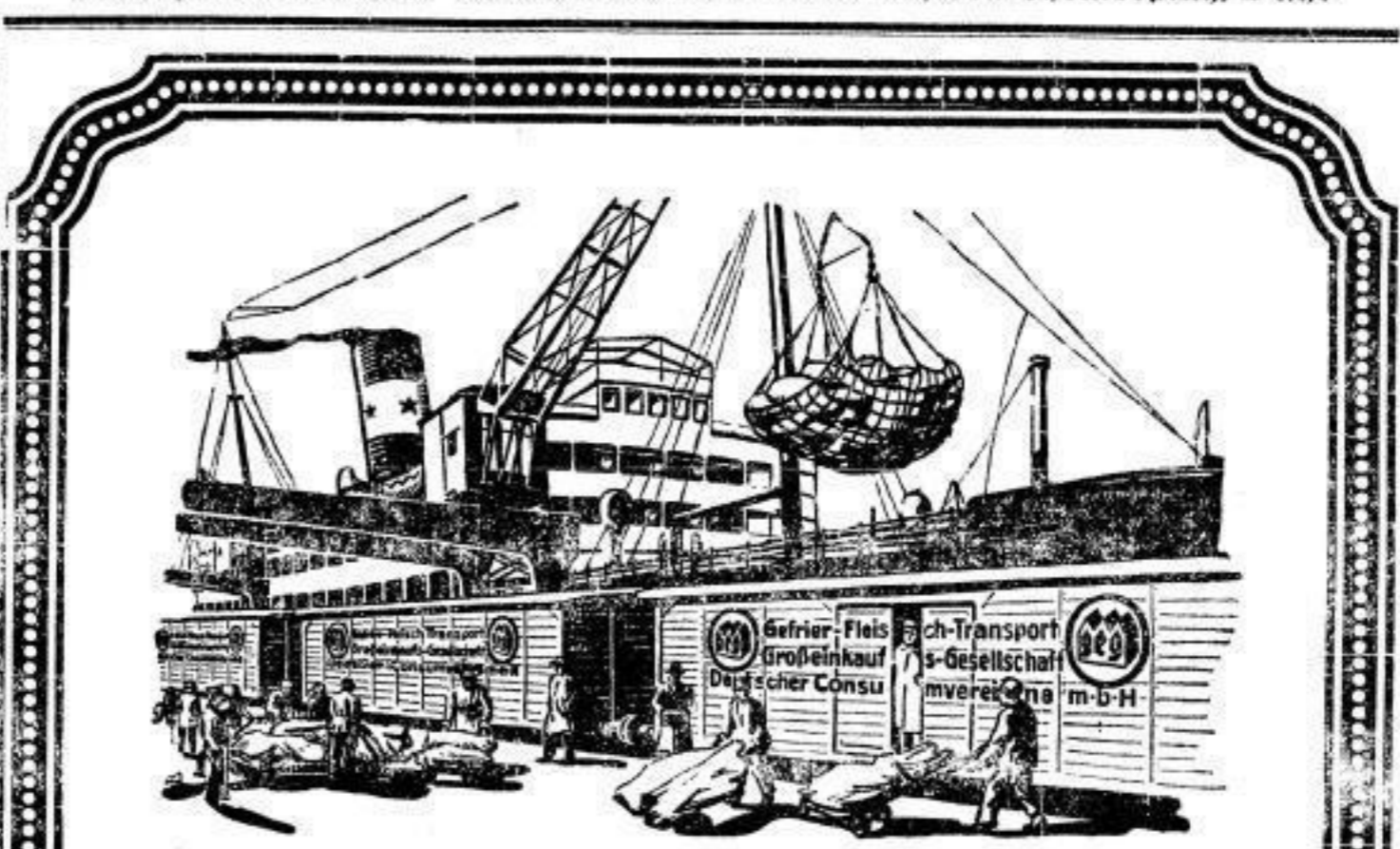
Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Zielsetzung, Die Vereinsmitglieder sollen am 1. Mai alle zur Verfügung stellen.

Turner heraus! Uebt fleißig für euer großes Fest, 20. bis 22. Juli in Dresden

Heraus aus den Kassen und Käfen, hinaus auf die Wiese und in den Wald zum fröhlichen Spiel, zum Tanz, zum Turn und Springen. Doch vergeht dabei nicht, daß der Turner sich, daß für euch die Weite das ist, was für die Sportler der Welt, für die Weltmeister die Kraft und Sprünge sind.

Turner und Sportler! Mann für Mann 1. Mai auf den Theaterplatz, 2 Uhr



Das gute billige Gefrierfleisch

halten wir für unsere Mitglieder in den Fleischwaren-Verteilungsstellen

- Nr. 1, Dr.-Altstadt, Poststraße 15/17
Nr. 2, Dr.-Altstadt, Dürerstraße 91
Nr. 3, Dr.-Altstadt, Pfortenhauerstraße 45
Nr. 4, Freital-Bo., Untere Dresdner Straße 40
Nr. 5, Dr.-Altstadt, Hepkestraße 19
Nr. 6, Dr.-Neustadt, Maunstraße 19
Nr. 8, Dr.-Leubnitz-Neuostra, Finkenfangstraße 27

zu den nachstehend aufgeführten günstigen Preisen zur Verfügung

Table with 2 columns: Meat type and Price. Includes items like Brust, Querrippe, Gemiegtes, Hochrippe, Kamm, Schabefleisch, Leber, Gulasch, Rouladen, Rumpsteak, Lende.

Table with 2 columns: Meat type and Price. Includes items like Hagen, Brust, Unterrippe, Keule, Rücken, Blatt, Derbes.

Table with 2 columns: Meat type and Price. Includes items like Kochfleisch, Bratenfleisch.

Vorwärts

Mitglied kann jeder werden - Eintritt 50 Pf.

Bei Frühjahrsreisen... Lieberall früh aus der Originaldose erhältlich.

Rundfunk

Einblick des Dresden-Kreisler Senders für Sonntag den 29. April

8.00-9 Uhr: Orchestersert aus der Leipziger Matthei...

14. Wille: Martin, 16. Teller: In Zweite fest. Tagwischen

22.15 Uhr: Sportfunk.

Einblick des Dresden-Kreisler Senders für Sonntag den 30. April

Unterhaltung und Belebung. 10.05 Uhr: Wetter...

Am Freitag: Der Komponist. 1. a) Eine Scherzlied...

Werde Mitglied der SPD

Verantwortlich für Dresden: Max Gohs; für Geyer...

Dresdner Theaterspielplan vom 1. bis 7. Mai 1928

Opernhaus: Dienstag (19.4): Fidelis (außer Anrecht); Mittwoch (19): Xerxes...

Schauspielhaus: Dienstag (19.4): Schinderhannes; Mittwoch (19.4): Die Widende...

MAGGI Fleischbrühwürfel sind mit bestem Fleischextrakt und feinen Gemüseauszügen auf das sorgfältigste hergestellt.

Fabrik-Reste! Kleine Reste Futterdamast, Kunstseide... 2-10

Neue Kleiderstoffe! Musseline u Zephir in den neuesten Mustern 75-95

Beachten Sie die Preisaufgabe im Schaufenster! Für die 2 besten Schätzungen...

Blachstein Alaunstraße 1, am Albertplatz.

DEUTSCHE WÄSCHEREIWERKE G.M.B.H. FREIBERGERSTR. 51 RUF 21301+28965

Eine erfrischende Maibowle (Walbmeister) bereitet man sich am besten nach billigen aus den vorliegenden

Am kommenden Mittwoch, dem 2. Mai 1928, morgens 7 Uhr, übergeben wir in unserem eigenen Betriebsgebäude Dresden-Löbtau, Tharandter Str. 69

Allgem. Deutscher Ortsausschuss **ADGB** **Gewerkschaftsbund Dresden**
 Rosenstraße 4, I. Telefon Nr. 1788

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltungsbüro Dresden.
 Montag den 2. April, vorm. 9 Uhr, im Volkshaus (Zentrum)
Versammlung der Funktionäre der streikenden und ausgesperrten Betriebe
 Tagesordnung: Bericht. Die Ortsverwaltung.

Deutscher Baugewerksbund, Baugewerkschaft Dresden, Section der Roll- und Ziegeleier.
 Montag den 2. April, abends 8 1/2 Uhr, in den Annenböden (Kleiner Saal)
Mitgliederversammlung
 Tagesordnung: Bericht von den festgestellten Lohnverhandlungen. Leberdingel ist verabschiedet, an dieser Versammlung teilnehmen. Diese Bundesratsmitglieder und Schriftführer sein Zutritt.

Deutscher Verkehrsbund, Ortsverwaltung Dresden, Abteilung Handelsgewerbe.
 Montag den 2. April, abends 7 1/2 Uhr, findet in den Annenböden (Kleiner Saal), Schützenplatz, eine
Versammlung
 für alle in Groß- und Einzelhandelsbetrieben, Altkaufmann, Hochprobieren, Buchhandlungen sowie in den kleineren Geschäften, Kolonialwaren und Rollen hat. Tagesordnung: 1. Bericht von der Reichsanzeiger der Handel- und Transportarbeiter in Berlin. 2. Allgemeine, vollständige Verhandlung wird erörtert. Eine Mittelschlichtung ist nicht. Die Mittelungseinstellung. 3. u. 4. d. d. d. d.

Betriebsräte-Gruppe III (Bekleidungs- und Textilindustrie).
 Mittwoch den 2. April 1928, abends 7 Uhr, im Volkshaus, Zimmer 67.
Versammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag: Die Erfahrungen mit den Arbeitsgerichten. Red.: Kollege Teufelmann. 2. Gruppenangelegenheiten.

Betriebsräte-Gruppe IV (Chemie). Donnerstag den 3. April 1928, abends 7 Uhr, im Volkshaus.
Saal 2, Versammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag: Die Erfahrungen mit den Arbeitsgerichten. Red.: Kollege Herrl. 2. Gruppenangelegenheiten.

Deutscher Schneiderverband, Jahreshilfe Dresden. Mittwoch den 2. April, abends 8 Uhr, im Volkshaus.
Große Mitgliederversammlung.
 Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Vorschläge zum Verbandsrat. Zahlreiches Erscheinen erwartet.

Aber durch die betrübende Mitteilung, daß unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Schwägermutter
Frau Anna verw. Heinflus
 am 24. April nach langem Leiden im vollsten Alter des Lebens im Alter von 78 Jahren nach langer Krankheit im Volkshaus Dresden, den 24. April 1928
 im Alter von 78 Jahren nach langem Leiden im vollsten Alter des Lebens im Volkshaus Dresden, den 24. April 1928
 im Alter von 78 Jahren nach langem Leiden im vollsten Alter des Lebens im Volkshaus Dresden, den 24. April 1928

Allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß am 24. April, abends 11 1/2 Uhr, meine liebe, herzensgute Mutter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Martha Hänel geb. Körner
 nach langer schwerer Krankheit im vollsten Alter des Lebens im Volkshaus Dresden, den 24. April 1928
 im Alter von 78 Jahren nach langem Leiden im vollsten Alter des Lebens im Volkshaus Dresden, den 24. April 1928
 im Alter von 78 Jahren nach langem Leiden im vollsten Alter des Lebens im Volkshaus Dresden, den 24. April 1928

Nach über 5 Jahre langer praktischer Ausbildung und Assistententätigkeit an Universitätskliniken von Heidelberg, Berlin und Halle und Führung des Säuglingsheims d. Bd. zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft in Halle habe ich mich als
Facharzt für Kinderkrankheiten niedergelassen
Dr. Werner Dölter
 Sprechst.: Löbtau, Wernerstr. 11, Erdgesch., 3-4 Uhr
 Wohnung: Fürstenstraße 21, I. Fernsprecher: 3216
Höhensonne, Elektr. und Lichtbehandlung.

Von der Reise zurück
Dr. med. Greger
 Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden
 Wildstrasser Straße 26, I.
 10-2, 4-4, Sonntags 10-12.

Dentist Walter Hedemann
 Louisenstraße 30b
 abt. 10-12, 4-4, Sonntags 10-12.

Mieterverein, Radeberg
 Montag den 30. April 1928
 abends 8 Uhr, im Deutschen Haus
Mitglieder-Versammlung
 Tagesordnung:
 1. Bericht vom Bundespräsidenten
 2. Bericht vom Bundespräsidenten
 3. Bericht vom Bundespräsidenten

Erben gesucht!
 Am 1. September 1924 ist hier in Dresden die Ehefrau, geb. Charlotte Gauslin Emma Richter verstorben. Nach hinterlassener Testamentsurkunde kommen als Erben in Frage die
 am 26. Dezember 1817 zu Leipzig geborenen Johann Karl Gottlieb Brann.
 Es werden alle diejenigen, welche mit vorgenanntem Verwandt sind, aufgefordert, sich beim Unterzeichneten unter Vorlegung von Testamentsurkunde zu melden.
 Dr. Otto Jahn, Rechtsanwältiger
 Dresden, Radeberger Straße 7, Telefon 1167.

Mittwoch
 Donnerstag
 Freitag

Sonder-Angebot
 in
Sommer-Kleidern
 zu besonders billigen Preisen



Hirsch
 Dresden-A. 62

Grundrenten- u. Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden
 Dresden-A. 1, Schulgasse 4.
 Als hochverzinsliche Kapitalanlage liegen vom 20. April 1928 an
Zeichnung
 bei uns und allen Bankfirmen auf:
3 Mil. RM. 8% Gold-Hypothekendarlehen Reihe 7
 Zeichnungspreis: 96,5%, Börseneinführungskurs ca. 97,5%.
 Zinsstermine: 1. April und 1. Oktober.
 Stände zu 100, 500, 1000 und 2000 RM.
 Kündigung oder Auslösung bis 30. 6. 1933 ausgeschlossen.
 Einführung an den Börsen zu Dresden und Leipzig steht bevor.
 Wir sind ferner Abgeber unserer
 8% Gold-Grundrentendarlehen Reihe 4
 7% Gold-Hypothekendarlehen Reihe 4
zu den jeweiligen Tageskursen.
 Unsere Pfand- und Grundrentendarlehen sind Staatsanleihebesitzer und bei der Reichsbank in Klasse A einlösbar.

Der
Frauenhut
 nimmt in unserem Hause einen großen Platz ein, und widmen wir demselben ganz besondere Sorgfalt in jeder Ausführung, allen Kopfweiten und Preislagen
 schon von M. 2.75 an
 Unser fachkundiges Personal wird Ihnen den Einkauf erleichtern und Sie auf das angenehmste unterstützen



Padeberger Hutfabrik G.M. B.H.
 Dresden-A. Moritzstraße 3
 Größtes Spezialhuthaus am Platze
 Wir sind billig! Bitte überzeugen Sie sich!

Internationaler Verein für Individualpsychologie
 Section Dresden
 Geschäftsstelle: Waldenstr. 24 II. r. / Fernspr. 2146
Wochenblätter
 Erziehungsberatung Waldenstr. 24, II r. Dienstag 10-12 Uhr
 Erziehungsberatung Große Postergasse 2, I (Dresdener Markt) Mittwoch 17-19 Uhr
 Jugendberatung Waldenstr. 24, II r. Dienstags 18-19 Uhr

Fahrräder
 2-3 M.
 ohne Anzahlung
Fahrrad-Ritter
 Dammweg 5
 Nähe Markt-Rathaus

Wasserfest beste Bettdecken für billige böhmische Bettdecken!
 1 Pfund ganz gute, weiche, wasserfeste, böhmische Bettdecken, bessere Qualität 1 20, halbwarme, halbwarme 1 20, 2 20, 3 20, 4 20, 5 20, 6 20, 7 20, 8 20, 9 20, 10 20, 11 20, 12 20, 13 20, 14 20, 15 20, 16 20, 17 20, 18 20, 19 20, 20 20, 21 20, 22 20, 23 20, 24 20, 25 20, 26 20, 27 20, 28 20, 29 20, 30 20, 31 20, 32 20, 33 20, 34 20, 35 20, 36 20, 37 20, 38 20, 39 20, 40 20, 41 20, 42 20, 43 20, 44 20, 45 20, 46 20, 47 20, 48 20, 49 20, 50 20, 51 20, 52 20, 53 20, 54 20, 55 20, 56 20, 57 20, 58 20, 59 20, 60 20, 61 20, 62 20, 63 20, 64 20, 65 20, 66 20, 67 20, 68 20, 69 20, 70 20, 71 20, 72 20, 73 20, 74 20, 75 20, 76 20, 77 20, 78 20, 79 20, 80 20, 81 20, 82 20, 83 20, 84 20, 85 20, 86 20, 87 20, 88 20, 89 20, 90 20, 91 20, 92 20, 93 20, 94 20, 95 20, 96 20, 97 20, 98 20, 99 20, 100 20.

Hahn Fahrradhandlung
 Hast Du einen Bruch im Rahmen, Geh' gleich zu Hahn!
 lehr
Freiberger Str. 4
 (Bd.)
 Spezialwerkstatt für Rahmenbrüche
 Vermeidung von Unfällen, sowie alle Reparaturen.

Wie wir Ihre Rückkehrversicherung ohne Berücksichtigung besser und evtl. belegen, zeigt unser Buch mit 50 Abbildungen. Zu beziehen geg. Nachn. von 1 M. von Frau Meißner, Dresden, Blausackstr. 11, Naumannstr. Nr. 10, Tel. 2013. Sprechstunden von 10-5 Uhr, auch Sonntags, 10-12 Uhr.

2 Zimmer
 mit B. N., Artile, Neubau, Albertstr. 10
Fahrräder
 alle Marken: Ost-Preß, Diamond, Export, Topper, Phoenix, Mars, etc.
O. Schneider
 Schandauer Str. 57, Neb. Posthaus Tr. 10.

Marken-Fahrräder
 zu ganz billigen Preisen
 Wochenrate
2-3 M.
 Anz. 10 M. evtl. o. Anz.
Fahrrad-Haus
 Palmstr. 19, 2.

Kinderwagen
 Klappwagen
 Kinderwagen, Puppenwagen, Kinderstühle und Tische, Kinderbetten und Matratzen.
Gebr. Eichhorn
 Trompeterstraße 17
 Haus 1, Hänge-1
 Spezialität: Besenbörzen

Fahrräder
 erstklassige Marken
 und Zubehör
 in großer Auswahl.
 Reparatur u. Erneuerung
Meißner
 Waisenstraße 12
Die Revolutionären
 Europas
 Hand 3 erdienen.

Färberei und chem. Reinigung

Friedrichstr. 17 / Tel. 12628, 27638
 Weitere Läden: Horitzstraße 15 / Louisenstraße 4
 Reißigerstraße 59 / Cossebauder Str. 23 / Werderstraße 29
 Schnellste und sachmännliche Bedienung bei solider
 Berechnung — Freie Abholung und Zustellung

Alfred Bauer

Das Arbeitsamt Dresden

sucht:

Elektroingenieur als Konstrukteur mit grosser Erfahrung im Bau von kleinen Präz.-Motoren und Apparaten
Jüng. Vermessungstechniker, firm in Bearbeitungen sächsischer Zergliederungen und in kleineren Naturaufnahmen
Kurbelstickerinnen für Saal- und Heimarbeit (Maschine wird gestellt)
Monogramstickerinnen (Maschine)
Zuschneiderinnen für Wäsche
Näherinnen für Windjacken (Heimarbeit)
Schürzennäherinnen (Heimarbeit)
Korsettnäherin, die auch zuschneiden kann
Näherinnen für Damenkonfektion (Stücklohn)
Mützenmacher für Uniform
Büglerin für chemische Wäscherei
Jüngere Masscousen, ärztlich und staatlich geprüft, für auswärtige Kur- und Stadtbäder

Jüngere Schwestern, staatlich geprüft, mit Operations-, Narkose- und Röntgenkenntnissen, für hiesige und auswärtige Anstalten
Marmorschleifer bis 40 Jahre
Steinmetzen für Grabmal, Schrift, Zeichen und Malen
Tabaksortiererinnen
Zigarettenpackerinnen
Stubenmädchen
Köchinnen
Alleinmädchen (mit und ohne Kochen)
Hausmädchen (in Tagesstellung)
Lumpensortiererinnen
Osterjungen für Bureau und Wege-sorgen
Jüngere Landschaftsgärtner
Gärtner für Gemüse und Topfpflanzen

Annoncousen
Büffetfräuleins
Kalbmamsells
Jüngere Köchinnen
Herdmädchen
Haus- und Küchenmädchen
Stützen
Kellnerinnen
Jüngere Köche bis 25 Jahre
Mamsells
Wirtschaftsfräulein
Hausmädchen
Stubenmädchen
Küchenmädchen
Wirtschaftsgehilfen
Landwirtschaftl. Arbeiter
Pferdeknechte
Osterburschen
Weibliches Personal: Haus, Feld und Stall

für das
Gast-
wirts-
gewerbe

für die
Land-
wirt-
schaft

Maternistraße Nr. 17

Wir bitten unter Vorlage der Zeugnisse um persönliche Vorgesprache in der
zuständigen Fachabteilung.
Weitere offene Stellen werden tägl. 20.05 Uhr im Rundfun bekanntgegeben

Anruf: 25881 und 24931
(ab 1. Mai 1928: 24101)

Presto-Fahrräder

Herrenräder	90 u. 110	4
Halbrenner	95, 110, 130	4
Damenräder	98 u. 120	4
Damen- u. Herrenräder	70, 85	4
Mäntel	M. 5,50, 4,50	3,00
Goblgarnen	M. 6,75, 6,00	4,50
Schläuche	M. 2,00, 1,50	1,25
Schlauchreifen	M. 11,00, 10,00	3,00
Lenkstangen	M. 8,50, 3,50	2,75
Bremsen	M. 2,00, 1,50	1,35
Glocken	M. 2,20 bis	0,30
Ketten	M. 6,75 bis	1,50
Karbidlat. (Mess.)	M. 12,45 bis	2,50
Elektr. Fahrradbel.	M. 17,00 bis	3,00
Sattel	M. 18,50 bis	3,00
Satteltaschen	M. 2,50 bis	0,75
Netz f. Damenrad	M. 2,50 bis	0,60
Fahrradkinder	M. 1,20 bis	0,75
Gepäckträger	M. 4,00 bis	0,50
Luftpumpen	M. 1,50 bis	0,50
Fahrpumpen	M. 2,50 bis	1,50
Kettenschers, Paar	M. 2,00 bis	0,95
Pedale, Paar	M. 4,00 bis	1,50
Rucksäcke	M. 12,00 bis	1,50
Herren-Rahmen	M. 45,00 bis	25,00
Damen-Rahmen	M. 42,00 bis	25,00

Stiri, Wettinerstraße 43

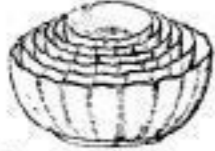
Dauerwäsche
 weiß und bunt
 in größt. Auswahl
Pfandwäsche
 Oberhemden
 Krawatten
 Hosenträger
Max Weiß, Schössergasse 2

Steingut

besonders preiswert!



Walgarnitur. 3,00
 1-teilig, bunt und weiß
 2-teilig, groß, mod. Dekore
 1 St. Goldrand 9,50, 7,50, 6,50, 4,25
 Einz. Waschbecken oder
 Krüge m. bl. Rante 1,00, 1,50, 85



Schüsseln weiß, rund
 oder eckig
 6 Stück = 1 Satz 1,00, 75
Schüsseln bunt de-
 koriert,
 rund und eckige Form, Satz
 1,25

Festonschüssel
 viereckig, 30-22 cm, 30, 45, 35



Tortenplatten
 raut- und runde Messing
 vernickelt, 30 cm 2,50



Kaffeetassen
 Porzellan, verschied. Kant-
 Muster u. Goldrand, 1 Stück 1,00

- Speiseteller** tief oder flach 3 Stück 40
- Abendbrotteller** weiß 3 Stück 35
- Suppenterrinen** groß, weiß 1,95
- Soßengießer** groß, mit Henkel 50
- Warme-Würstch.-Kast.** 1,25
- Heringskasten** eckig 1,90
- Gebäckkasten** bunt 1,65
- Milchöpfe** 1 Liter 75
- Kaffeebecher** weiß, oval 15, 10
- Butterdosen** Weinlaub 95, farbige
moderne Dekore 75
- Kakaokanne** 1,25
- Kannenuntersetzer** bunte
Dekore 35
- Bratenplatte** oval, 20-25 cm 70, 30
- Kompottschüsselchen** 35
- Weinlaub 8 Stück 50, 4 weiß 3 Stück
- Salz- od. Mehlmesten** 65
- Küchengearnituren** blau u.
bunt 8,50
- Vorratsstollen** 4 Stück im Satz Wein-
laub 4,50, weiß 3,90
- Gemüsetonnen** mit Schrift 50
- Aschebecher** bunt 50, 30
- Nachtgeschirre** weiß 95 und 65
- Handleuchter** weiß und blau 25
- Zahnbürstenschale** 19 cm 20

Gießkannen lackiert, mit Gold-
streifen
 1 2 3 10 Ltr.
 50 95 1,25 1,75 2,90 3,25

Blumengitter grün lackiert
 10 cm Stäbe, bis 10 cm ausziehbar
 2 Paar Stäbe mit Rosetten 75

Gärtner-Spaten 1a Stahl 1,75
 3.00

Wäscheleinen Aloe
 weiß, extra stark, 50 40 30 Meter
 3,75 2,90 2,25

Kücheneleine 95, 50, 20

Wäschestützen 65

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz bis Große
Brüdergasse



Besitzen Sie schon
diese Sparkarte?
 Jährlich gewähre
5% Umsatzvergütung

Rückzahlung in bar im Dezember
 Lassen Sie sich bitte bei
 Ihrem nächsten Einkauf
 in meinem Haus diese Sparkarte
 ausstellen!

Damen-, Herren- und Kinder-
 bekleidung, Wäsche, Triko-
 tagen, Strümpfe, Schuhe,
 Handschuhe, Damenputz,
 Herrenartikel, Stoffe, Strick-
 bekleidung, Sportgeräte —

Herm. Mühlberg
 Dresden-A., Wallstraße

Hauspersonal
 für Altstadt
 gesucht
 Johannesstraße 18
 8 bis 6 Uhr

Hauspersonal
 für Süd- und Schwaner Viertel
 gesucht
 Münchner Straße 21
 4 bis 5 Uhr

Hauspersonal
 für Striesen und Johannstadt
 gesucht
 Blasewitzer Straße 29
 9 bis 5 Uhr

Hauspersonal
 für Neustadt
 gesucht
 Bautzner Straße 11
 9 bis 5 Uhr

Beleihung
 von Uhren, Gold- und Silberwaren, guter
 Garderobe und Bücher, Teppichen, Bildern,
 Schmuckstücken, Schreibmaschinen usw.
Sächsisches Leihhaus Eugen Berndt
 Pirnaische Straße 24, II.
 Geschäftst. von 9-12 und 2-5 Uhr,
 Sonntags von 10-12 Uhr.

Spezialgeschäft
 für
Farben, Lacke,
Winkel, Schablonen
 usw.
Emil Müller
 Malermeister
 Rannwitz.



1a Marken-Fahrräder
 Circa 1000 am Lager!
 Günstige Zahlungsbedingungen!
Brennabor 110-, 105-, 100,- 4
Opel 110-, 105, 100, 95, 90, 5
NSU 110-, 111-, 104,- 4
Adler 110-, 109-, 102,- 4
Stoewer 110-, 110-, 100,- 4
Panther 105-, 100-, 102,- 4
 Diese 1a Marken-Fahrräder haben eine
 3-Jähr. Fabrikgarantie, sind mit Continental-
 oder Excelsior-Gummireifen, mit Freilauf-
 Tergeste, Retax oder NSU verstellbar. Die
 NSU-Fahrräder haben nachstellb. Trepp-
 lenkungen, dies erfordert 33% weniger
 Kraftaufwand!
Spezial-Fahrräder
 45-, 55-, 60-, 70-, 75,- 4
 Zwanglose Besichtigung!
Fahrrad-Schröder
 Grunzer Straße 12

Wichtig für Raucher!

Wollen Sie sich das Rauchen ganz abgewöhnen
 oder eindämmen?
 Dr. med. **Weronas Mundwasser**
„Antifumin“ ist rasch wirksam, es
 beseitigt gewöhnlich diese Gewohnheiten.
 Sie haben in Apotheken, Drogerien und Friseur-
 geschäften, wo nicht vorhanden, zu beschaffen durch
 die Alleinvertriebsfirma
Dr. Hoffmann & Co., Dresden-A. I
 Mathildengasse 65

MEHL T. BIENERT GRIES

Um die sächsischen Betriebskrankenkassen

Wie einiger Zeit fand im Dresdener Volkshaus eine Sitzung des Landesverbandes der sächsischen Betriebskrankenkassen e. V. statt. Die Vorsitzendenvertreter (Arbeitnehmer) waren in einer Vorbesprechung am 13. April, vormittags 11 Uhr, im Volkshaus, eingeladen worden. Anwesend waren 150 Vertreter. Dr. Friedrich Reppig gab den Vorstandsbericht. Von den gemeinsamen Beschlüssen im Landesverband sei hervorzuheben die Forderung von Statistiken in allen Betriebskrankenkassen, Unterlagen zur einheitlichen geordneten Geschäftsführung und bei Verhandlungen mit den Ärzten und anderen Körpern zu erhalten. In der zweiten Sitzung des Landesverbandes beschloß man nun mit dem reinen Prozentigen Krankheitsbeitrag; die Mehrheit war für Beibehaltung. Der Beschluß über die Aufnahme durch die Aufnahme des Arbeitslosenvertrages, die Behandlung von Kreislauferkrankungen in Krankenkassen wurden im April, gefordert. In dem Sinne habe sich ein Widerspruch gegen Errichtung eines Krankenheimes, trotzdem die Errichtung von der Regierung genehmigt worden. Zur Durchführung der in der Hauptversammlung notwendigen Neuorganisation der Krankenkassen sei die Aufforderung an alle Betriebs- und Geschäftsmänner jeder Kreisverbandes zwei Vertreter und zwei Krankenteile zuzugewinnen.

Überhaupt gab Kollege Gaudé, Oberarzt, den Bericht über Tätigkeit der freien Krankenversicherung. Das Krankenhaus "Salzpark-Sanatorium" in Bismarck sowie die überaus günstigen Verhältnisse der Betriebskrankenkassen, sondern sind dem Interesse der Arbeiter. Der Ausbau der Krankenkassen in Gemeinschaften moderner Art sei notwendig. Um ihre volle Ausgestaltung zu ermöglichen, soll der Beitrag von 4 Pf. erhöht werden. Im weiteren rät der Referent besonders im Waldpark-Sanatorium bestehende Überlange zu beenden und die ungünstige Beschäftigung des Personals abzubrechen. Die Patienten durch unfreundliche und unvollständige Behandlung zu leiden.

In der Hauptversammlung wurden ebenfalls viele Beschlüsse über die Behandlung der Kranken angenommen. In der Hauptversammlung am 14. April wurde der Geschäfts- und Krankenbericht vorgetragen und einstimmig genehmigt.

Partei im Kampf!

Genossen, wo ihr auch seid, zum Sammeln und Werben seid stets bereit!

Opfert für die Partei

- 3. Leitung für Wahlfonds:** A. C. W. R., Genosin T. E. 50 Pf., ein Akademiker 40 Pf., Gruppe Dresden, Langtour 7 Pf., Venedig 5 Pf., Langtour, Radwege 15.50 Pf., Genosin 1 Pf. — **Sammelstellen:** Gruppe Blauen, Sammelstelle Nr. 3541, 96, 97, 98, 10 Pf., Landbesitzer, Abblagszahlung 45 Pf., Trachtenberg, Abblagszahlung 98.50 Pf., Altstadt 3, Abblagszahlung 25 Pf., Striesen 2 Nr. 444, 86, 88, 89 50.50 Pf., Landbesitzer-Verband und Karl Thomas Nr. 4127, 41 44.90 Pf., Bismarck u. Bock, 2. Abblagszahlung 50 Pf., Straßenbahn-Verfahren Trachtenberg Nr. 444 12.05 Pf., Verhältnisse Gellerau Nr. 4488, 68, 70, 71, 72 87.55 Pf., 15 34.55 Pf., Konsumverein Bismarck, Lohse, Nr. 5393 39.50 Pf., Sozialwerk Nr. 4097, 98 19.10 Pf., Gadowert Nr. 3384, 89 32.90 Pf., Wahlbezirk Dresden-Alstadt Nr. 4629, 54 43.40 Pf., Univerfelle Nr. 3561, 62, 64, 65 30.80 Pf., Pianofabrik Wolfgram, Nr. 4640 24 Pf.

Die Kollegen Rau und Friedrich stellen nach, daß von ihnen der Antrag gestellt worden war, alle Betriebskrankenkassen, ohne Unterschied der Organisationszugehörigkeit, zu einer Vorbesprechung einzuladen. Es sei bedauerlich, daß durch die anschließende Sonderbesprechung der Organisierten die Mehrheit der Betriebskrankenkassen getrennt werde, der sich nur zum Schaden für die Kassen auswirken könne. Der Arbeitgebersprecher im Vor-

stande, Professor Sieger, erklärte, man könne das von den Organisierten nicht zumutet, ins Volkshaus zu einer Vorbesprechung zu gehen. Lediglich sei dort ein amöblicher Unorganisierter hinausgeworfen worden. — Diese Behauptung wurde von den Betriebskrankenkassen mit Entrüstung zurückgewiesen. Ein Unorganisierter mußte bestätigen, daß er der Tagung im Volkshaus von Anfang bis zu Ende unbeschädigt beigewohnt habe, obwohl man ihn gefannt habe. — Der Referent betonte, daß die Arbeitgebersprecher in auch keinen Anstoß an den Kollegen nehmen, die die Arbeitgeber zu den Tagungen herauszufordern; jedenfalls habe der Vorsitzende Woldemar seine wackrigen Vorstandsmitglieder mit Hilfe von Unorganisierten wieder festhalten wollen. Kollege Rau stellte weiter fest, daß die organisierten Vertreter der Betriebskrankenkassen bei gemeinschaftlichen Treffen geleitet habe, sondern nur der Wagemann, innerhalb des Vorstands Vertreter zu haben, die die nötige Sachkenntnis und Intelligenz besäßen, die Interessen der Betriebskrankenkassen zu vertreten. Das bewies auch der Tatsache, daß schon bei der Festlegung der Wahlbestimmungen Kandidaten der verschiedenen Organisationsgruppen mit verächtlichen Ausdrücken der verschiedenen Organisationsgruppen ausgetrieben worden seien. — Eine von den Unorganisierten aufgeworfene Wahlvorstellung, der mangels geeigneter Persönlichkeiten nicht einmal vollständig war, wurde unter Beifall der Versammlung zurückgewiesen. Die Liste der freigelegten Wahlbestimmungen wurde hierauf einstimmig angenommen.

Cosmos-Seife
Stk. 35 Pfg.
DIE BESTE FEINSEIFE

27 Millionen Autos

D. Berlin, 2. April. (Eig. Korrespond.) Die Zahl der Kraftwagen auf der ganzen Welt betrug am 1. Juli 1927 rund 27,7 Millionen, die meisten davon sind natürlich in Amerika. Deutschland besaß nur 728 000 Kraftfahrzeuge. Die Berechnungen haben weiter ergeben, daß auf 66 Berliner, 25 Londoner, 12 Pariser, 5 New Yorker und 67 Erdbeobachter ein Auto kommt. In New York hat so viel wie jeder tätige Mensch sein Auto. In Deutschland verfügen die Einwohner der größten Städte, Berlin und Hamburg, im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl durchaus nicht über die meisten Automobile. In Stuttgart kommen beispielsweise nur 12 Einwohner auf ein Kraftfahrzeug, in München 44. Dann folgen Köln, Frankfurt a. M. und Dresden, während Berlin mit 66 Einwohnern erst an 22. Stelle steht.

Bank der Arbeiter
Angestellten u. Beamten, A.-G.
Filiale Dresden
Dresden, Ritzbergstr. 4.
Zahis' alle Freital
Freital, Untere Dresdner Straße 40

Der gefährliche Fuß
Es ist eine unheilvolle Ursache, daß das Gehen zu den Kniegelenken gehört, die verletzungsgefährlich sind. Man kann sich durch die Verletzung von Kniegelenken heilflos machen. In dem Augenblicke, wenn ein Fuß unter Umständen nicht mehr als 4000 Schrittschritte in die Höhe trägt. Man braucht nur an die sich selbst zu denken, daß zur Zeit eine große Zahl von Verletzungen, ohne sich selbst zu verletzen, länger und tiefer der Wirbelsäule, Gelenken und Knochenraum, und können durch einen Fuß leicht übertragen werden. Die nächste Empfehlung ist, daß man eine sorgfältige Untersuchung und Behandlung der Wundheilung durch ein wirksames aber nicht schmerzhaftes, desinfizierendes Mittel (s. S. 8, 8b).

Bei Gicht, | Ischias, | Nerven- u. Kopfschmerz,
Rheuma, | Grippe | Erkältungskrankheiten
haben sich Total-Tabletten hervorragend bewährt
Ein Versuch überzeugt!



In allen Apotheken
Preis Mk. 140

Unsere Kundinnen schreiben:
Mehrfache, längere Haltbarkeit
hätten unsere Arbeitshosen durch den vorzüglichen Gebrauch, fordern Sie daher in jedem Geschäft nur die Marke "Die deutsche Arbeitshose" und lassen Sie sich die Haltbarkeit keine inakzeptablen Preise erweisen. Nur wenn die deutsche Arbeitshose nicht abgeben, kann direkt geliefert werden. Nur ein Preis für alle Größen und Qualitäten.
Arbeitnehmermarke! Die ersten Arbeitshosen dieser Marke sind neuartig, langlebig und weicher als alle anderen. Sie sind die besten Arbeitshosen der Welt.
Die Arbeitshosen und Sportsocken bringen auch der Damenwelt Nutzen. Damensocken mit Arbeitshosen sind die besten Arbeitshosen der Welt. Sie sind die besten Arbeitshosen der Welt. Sie sind die besten Arbeitshosen der Welt. Sie sind die besten Arbeitshosen der Welt.

Total-Ausverkauf
wegen Kündigung meines Ladens
Schuhhaus Marschall
Ecke Marschall- und Steinstrasse [10114]

Gefallen Ihnen diese Hüte?



Schicker Strohhut 7.95
Kleidsamer Strohhut mit zwei Lackfingeln 8.80
Elegante Exoten-Glocke mit Kröp-Georgette 19.75
Strohhut mit modernem Agraffen 6.85
Vornehmer Frauenhut, Strohhut, mit Lackband eingefaßt 8.05

Dann kaufen Sie bitte Ihren neuen Frühjahrshut bei der **Damen- und Kinder-Hüte G. m. b. H., Dresden Reichsstraße 6**

Schöne die Wäsche!
Wasch mit
Persil
Kein Reiben und kein Bürsten mehr.
Persil wäscht allein durch kurzes Kochen.

Strickbekleidung
wir immer Qualität
Kleider 14.25
Lumberjacks 6.75
Entzückende Frühjahrs-Neuheiten!
Gebirgs- und Leinwand
Wollwaren-Spezialhaus

Die Fahrräder
für Damen und Herren, Halbweiser
ohne Anzahlung
3 Jahre Garantie
Wochenrate 2.50 Mk. Sofortige Auslieferung bei Vorlegung n. Einwohnereinsch. u. Arbeitsbeschein.
Fahrradfabrik Zwickauer Str. 129
Beleihe
Samen, Gold- und Silbergegenstände, Uhren, Autos, Motorräder, Klaviere, Schreibmaschinen, Teppiche, Garderobe, Wäsche, Kistenrollen aller Art

Leihhaus Karl Wahl
Ziegelstraße 14, I., Tel. 10728
Billige hölzerne Bettfedern
1 Stück große, gefüllte, 11 Pf. 11.75
1 Stück mittel, gefüllte, 11 Pf. 11.75
1 Stück klein, gefüllte, 11 Pf. 11.75
1 Stück klein, gefüllte, 11 Pf. 11.75
1 Stück klein, gefüllte, 11 Pf. 11.75
Kluge Frauen + Gummi +
Hülfformer, Leibbinden, Messing-Gürtel, Gummi-Strümpfe, Korbhaken, ansichtbar Messing-Artikel, alle Frauen-Spüler, Kissen, Dusches, alle Frauen-Artikel.
R. Freisleben Postplatz
Filiale: Wallstr. 4
Fahrländ. Damenbekleidung
Dahlia
Haupt-Modellisten, in hohem Grade, Best. von 50 Pf. an, empfindlich (1001)
Alfred Schütte
Gartenbau- und Bauwesen
Wollwaren-Spezialhaus
für sofort geliefert, in welchen Wollwaren, Strickwaren, etc. (2001) 102 nur bis 12 Uhr. (1015)

Das Karussell des Todes

Der große deutsche Zirkusfilm

Ab morgen
Montag

4⁰⁰ 6³⁰ 8³⁰

mit
Claire Kommer
Erich Kaiser-Titz

Anton Pointner
Angelo Ferrari
Jean Murat

Capitol
Telephon 19001



ZOO

Viele neue Tiere

Im Aquarium:

Orang-Familie

Grossvater, Vater, Mutter und Kind

Sonntag bei gutem Wetter:

Beginn der beliebten Vorführungen
des

Schimpansen Charlie

mittags 12, nachm. 5 Uhr auf dem Schaustellungsplatz

Sonntag, nachmittags 1/4 4 Uhr:

Großes Konzert vom Zoo-Orchester

Montag den 30. April, morgens 7 Uhr:

Eröffnung der Trinkbrunnenkuren
Frühmusik

Dienstag nachm. 3 1/2 Uhr: Beginn der
täglichen Sommerkonzerte

Die billigen Jahreskarten:

- für eine Person ohne Aquarium 10 M., mit Aquar. 13 M.
 - für zwei Personen ohne Aquarium 18 M., mit Aquar. 23 M.
 - für drei Personen ohne Aquarium 22 M., mit Aquar. 28 M.
 - für stärkere Familien ohne Aquar. 25 M., mit Aquar. 30 M.
- gelten vom Tage der Lösung an volle 365 Tage und berechtigen zum Besuch aller im Garten veranstalteten Konzerte, auch zu den allwöchentlichen **Elite-Konzerten** unter Leitung von Kapellmeister **Edwin Lindner**

Jeden Mittwoch und Sonntag, abends 8 Uhr:
Der vornehme
Gesellschafts-Tanz
Meister **Plietzsch-Marko** mit seinem berühmten
Tanzturnier-Orchester

Blasenleiden, Blasen Schwäche,
Ego nach Dr. Liebermann

Fahrräder
A. Mense, Dresden

Arbeitsgesuche
haben in der
Dresdener Volkszeitung
größten Erfolg

Bitte!



Bevor Sie bestellen, Ihren Saal für Festlichkeiten

besuchen und beichtigen Sie die neuen Räume des **Städt. Ausstellungspalastes**. Der große Festsaal, durch Herrn Oberbaurat Prof. Muesmann vollständig umgebaut und akustisch rein gestaltet, bietet mit seiner effektvollen neuen Beleuchtungsanlage den Veranstaltern alle Vorteile und Bequemlichkeiten bei Festlichkeiten

Wissen Sie schon?

daß Rheinlands populärster Komiker Hermann **JOB** mit seiner Gesellschaft ab 1. Mai in das Thalia-Theater kommt?

Wissen Sie schon?

Nie haben Sie **so gelacht**, wie über Hermann **JOB** in

„Vertagte Nacht“

Wissen Sie schon?

daß auch **Sie** zu Hermann **JOB** in das Thalia-Theater kommen werden? !!!

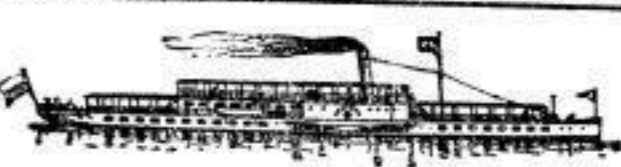
Vorverkauf hat begonnen.

Autoschul



C. Kille
Spreizer Straße

Heel
maschine



G. B. D. U. Baumblüte im Elbtal

Ab Sonntag den 29. April erweiterter Fahrplan

Außerdem bei schönem Wetter und Bedarf folgende
Sonderfahrten

- 10.00 und 13.30 Uhr Dresden-Weiß
- 16.00 Uhr Dresden-Sauerzig
- 12.00 und 15.15 Uhr Weiß-Dresden
- 17.30 Uhr Sauerzig-Dresden.

Nachmittags Halbstundenverkehre
zwischen Dresden-Weiß.

Es ist sicher ein Zeichen für die Beliebtheit des rheinischen Komikers Hans Prechtel, daß in kurzer Zeit fast zehntausend Besucher an seiner Situationskomik und an **10000** ergötzen. „Liebe seinem gesunden am Rhein“ ist den Humor sich ein entzückendes Spiel von rheinischer Liebe und rheinischem Wein. Ein großer bunt. Solotitel umrahmt den rheinischen Humor und Vané gibt dem Ganzen ein temperamentvolles musikalisches Relief. Zentraltheater-Tunnel.

Ganz billige Pfingstfahrt

an die Ostsee
u. nach Dänemark

vom 25. bis 31. Mai 1928
Gesamtpreis für 7 Tage

ab Dresden und zurück RM. 71.00
Fahrer kostenlos durch die Buchhandlung
der Dresdener Volkszeitung, Wettlingplatz 10,
die General-Agentur des Nord. Lloyd,
Prager Straße 29, gegenüber dem Haupt-
bahnhof, oder per Post durch die unter-
zeichnete Verbands-Geschäftsstelle.

**Mecklenburg - Pommerscher
Seebäder-Verkehrs-Verband**
Geschäftsstelle: LEIPZIG (Ulton-N-Bahnhof)
Richard-Wagner-Str. 11, am Hauptbahnhof
Telephon 40310

Restaurant Maygarten, Schaufußstr.

Straßenbahnstation 19 und 20
Sonntag den 29. April, nachm. von 6 Uhr ab
Unterhaltungsbier

für 11. Zweites und aufgeschäumte Bier
ist bestens sowie serviert!
Gingener Gartenaufenthalt.
Es laden höchst ein Bruno Seyden und Frau
Auf zur Baumblüte!

Bahnschiffchen Stetzsch

Verkehr: Colosseum 45
Sollte werben Ausstellungen für morgen Sonntag
und Dienstag den 1. Mai meine neuzeitlich
gebauten Motorboote und motorisierte Yachten
Gintzer belieno einzuholen.
Vorläufige Kasse:
H. Koffe, Dir. Kassen. - Gutgeköstete Bier
Es laden freundlich ein
Richard Merkel und Frau



Er gehört einfach dazu — — der Basch-Hut

zum leichten Frühjahrskleid. Auch die Dame, die rechnen laßt, findet bei uns eine erstaunliche Auswahl eleganter, geschmackvoller Hüte zu wohlfeilen Preisen, die für jeden Geldbeutel erschwinglich sind. Dabei garantieren wir mit unserm guten Namen für die Güte des Materials und die Qualität der Verarbeitung bei jedem Stück. Täglicher Eingang von Neuheiten. Wir bitten um zwanglosen Besuch.



Heinrich Basch & Co., nur Johannstraße. Das Damenhuthaus größten Stils.

Bei Ausflügen in Dresdens Umgebung

empfehlen sich den werten Vereinen, Ausflüglern, Sport- und Wandergenossen sowie Schulklassen zur Einkehr bestens:

Lindengarten, Rähnitz-Hellerau
Jeden Sonntag, ab 4 Uhr:
Die feine Ballmusik!
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Erbgericht Rähnitz-Hellerau
Telefon: 1704
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Schmledeschänke, Klotzsche
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Bahnhofshotel, Moritzburg
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Waldschänke Moritzburg
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Waldgasthof Auer, Moritzburg
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Berggasthaus Friedenberg
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

HORA
TANZ
LOHNITZGRUND

Kaisermühle
Lössnitzgrund
Jeden Sonntag und Mittwoch
Tanz im Freien
Wirt im Waldgrund

Spitzhaus, Oberlöbnitz
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Graue Prelle, Wahnsdorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Wilhelmshöhe, Oberlöbnitz
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Zur Friedenslinde, Wahnsdorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Boxdorfer Windmühle
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Goldene Krone, Radebeul
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Lindenschlösschen, Wildstruß
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Weiströpp Gasstätte z. Erholung
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Heinrichs Gasthof, Gauernitz
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Vincenz Richter Meissen
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Kellnermeister, Meissen
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Preiskermühle
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Hotel Deutsches Haus, Radeberg
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Reichskrone, Radeberg
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Radeberg-Lotzdorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof u. Fleischererei Wallroda
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Erbgericht, Wallroda
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Grundmühle
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Prinz Friedrich August
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Wachberg
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Ullersdorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof „Zur Haidemühle“
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthaus zur Eule im Loschwitzgrund
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

BALL
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Börners Gasthof
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof zu Meix
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Keppmühle
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Rockau
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Meixmühle
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Reitzendorfer Mühle
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Friedrichsgrund
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Reitzendorf, Oberer Gasthof
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Erbgericht Schönfeld
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Erbgericht Dittersbach
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Schöne Höhe, Dittersbach
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Lochmühle
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Uttewalder Grund
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Pfaffendorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Elbinsel
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Heldemühle, Wendischcarsdorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof u. Kurhaus Malter
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Kohlsdorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof zum Erbgericht Hartha-Hintergersdorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Zum alten Einnehmerhaus
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Lindengarten, Cobmannsdorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof zur Erholung, Weißig b. Freital
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Kaffee Johannegeorgenstadt, Weißig
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Wurgwitz
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Obernaundorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Waldschänke, Hartha-Hintergersdorf
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Saalhausen
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof und Sommerische Lübau
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Eutschützer Mühle
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Pennrich
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Unterer Gasthof, Lockwitz
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Wilhelms Gastwirtschaft im Blau
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Emmrichs Gasthaus
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Ugurmugschänke
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Großluga
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Lungkwitz
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Birkigt
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Gasthof Nickern
Beliebtes Ensemble - Schöne Lindengarten
Saal für Vereine empfohlen - Telefon 1704

Luftbad Dresden-Dölschen
gegenüber dem Hohenstein
Freier Eintritt!
Frei-Konzert
Eröffnung Sonntag den 29. April.

Große Wirtschaft
Großer Garten
Von morgen Sonntag an
Täglich Konzerte
Nach- und Abend.
1/4 bis 1/6 Uhr und 6 bis 9 Uhr
Freitags Gastkonzerte
Saison-Dauerkarten zu jedem Konzert gültig 3.00 M.
zu jedem Wochentags-Nachm.-Konzert gültig .80 M.

Paul Beckers
verabschiedet sich morgen
4 und 8 Uhr und Montag 8 Uhr
mit seinem gesamten Künstler-Personal im
Thalia-Theater
In Coffa blüht der Flieder
Morgen 4 Uhr nachm. das volle Programm bei klein. Preisen
Tel. 54580 • Linien 5, 7, 9, 11, 14

Constantia
Linien 19 und 20
Bahn- und Dampfschiff-Haltepunkt Cotta
Jeden Sonntag 4 Uhr:
Gartenkonzert a. d. herrl. Elbterrasse
Von 4-6 Uhr: **Freitanz - 2 Kapellen**
Dienstag den 1. Mai:
Gartenkonzert und Ball ab 4 Uhr

Johannisbad Schmewitz
bei Kamenz (Sa.)
Bes. und leit. Arzt:
Dr. Rachel
Moor- u. Eisenschwefelbad • Luftkurort
Außergewöhnl. Heilerfolge bei
Rheumat., Gicht, Ischias,
Stoffwechsel-, Frauen-, Herzleiden
Herrliche Lage im Walde

Palmen Grotte
Kurt- u. Spitzschau
Freibad, Schloßstr. 29
Reichhaltige Wälder
Abendprekette 1928
Anb. Gustav Hancke

Sonntags müssen Sie tanzen
im **Orpheum**
Dr.-Neustadt, Kamener Straße
Haltestelle der 6 u 14
Eintritt 4.50

Gasthaus z. städt. Vieh- u. Schlachthof
Ostragehege
Straßenbahn-L. 2
Sonntags 4 Uhr: **Kaffeekonzert**
Ab 6 Uhr: **Stammabendbrot 60 Pf.**
Freitags: **Schlachtfest**

Autoschule
Tel. 261 Tel. 254
Klahre
Freital bei Dresden
Sietstr. 3
Günstige Bedingungen.
Auskunft:
M. Klahre & Co.
Dresden-A, Ziegelstr. 25
Schüttel-
Generalvertretung

Kristall-Palast
Linien 10, 22, 6
Sonntag 6 Uhr - Sonntag 4 Uhr
Der große BALL

Elysium Räcknitz
Sonntag und 1. Mai
Garten-Freikonzert und Ball
Kaffeekonzert! Bestgepflegte Feinschmelz-Biere
Nicht schöner Garten!

DAS KÖSTLICHE Waldschlößchen-Bier

Café Antons
Städt. Licht- und Luftbad
Tagl. Künstlerkonzert

RENNEN zu Dresden

Dienstag den 1. Mai
nachmittags 2 1/2 Uhr
Flach- u. Hindernis-Rennen

Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof: 1.45 und 1.50 Uhr.
Eintrittspreise im Vorverkauf:
Loge 6 Mark, Tribüne 4.50 Mark, I. Platz 4 Mark, II. Platz 1.50 Mark.
Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Montag den 30. April

Abschieds-Vorstellung

mit meinem Künstler-Ensemble,
da ich ab 1. Mai auf
**langmonatliche
Gastspielreise gehe**

Meinem lieben Publikum
herzlichsten Dank
für treue Anhänglichkeit

Paul Beckers

Straßenbahn-
Linie Nr. 7
Haltestelle
Waldschänke
3 Minuten



Fernruf:
Klotzsche 349

Tanz im Freien ist

Ab 1. Mai die neue erstklassige Jazzkapelle
Eric Tillig, Leipzig.
Jeden Dienstag 4 Uhr
Konzert Reunion
Jeden Donnerstag 4 Uhr
Konzert Gesellschaftstanz
hygienisch

Sport

Sport

Fremdenhof zu den

Drei Haben

Dresden-Uttstadt
Maticnstraße 18/20

Fernruf: 20070
21738

Hotelumbau beendet

Fließendes Wasser — Fahrstuhl
Angenehmer Aufenthalt in den großen Restaurationsräumen
Carl Radisch sen. Rudolf Radisch

Das echte Kulmbacher Bierhaus

Alt-Gabmeyer

— Die führende Bayrische Bierstube —
Dresden, nur Schloßstraße 2!

Direkte Bierkeller-Kühlung. — Keine Eis-Biere
Beste Küche billig! — 1 groß. Glas Echtes nur 42 ¢
Telephon 20 755. Bes. H. Weisse.

Morgen
Sonntag: **Gr. FESTBALL**

Watzkes Tanzpalast

Dresden-Mickton
Linien 10, 11, 13, 17

Gasthof Radig

Der, was ich euch sagen will:
kommt ja all' zum Tanz bei mir
erst am vorletzten April.
Nur auch am 1. Mai!
Die Musik spielt wunderbar
und der Wirt sorgt überdies,
daß ein jeder für sein Geld
etwas Gutes mit erhält.



**Waaren-Einkaufs-
Verein zu Görlitz A.G.**
Zweigniederlassung
Dresden
Sonderabteilung für
Tabakfabrikate
Moritzstr. 9
dicht an der Johannstraße
Fernsprecher Nr. 21368

Eine ganz besonders
preiswerte
mit großem Beifall aufgenommene, angenehme
und milde Zigarre ist unsere



In allen
Verkaufsstellen
erhältlich!

Ferner empfehlen wir unsere
Flor de Cardena Brasil-Spezialitäten

von edelster Eigenart, tadellos
in Brand, Aroma und Geschmack!

Außerordentlich preiswert

Stück **10, 25, 30, 40** und **45** Pfennig.

Zu beachten bitten wir, daß wir auf die von
uns verausgabten Einkaufs-Gul-
scheine am Jahreschluß
gewähren **6% Rückvergütung**

? Wohin - Sonntag den 29. April: zum Tanz ?

- Alberthöhe Klotzsche** (Vine 7) Jeden Sonntag Feiner Ball
- Amsterdam** (Vine 19) Jeden Sonntag 145 Uhr. Feine öffentliche Ballmusik. Neubert - Orchester. Neue geschmackvolle Dekoration.
- Annensäle** (Vine 12) Jeden Sonntag Feiner Ball
- BelleVue** (Vine 27) Sonntags 120 Uhr. Sonntags 4 und Abends 7.30 Uhr. Jeden Freitag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Bürgergarten** (Vine 22) Moderne Ballmusik. Neue, erstklassige Kapelle.
- Zum Reichsbanner** (Vine 5, 7, 14) Jeden Freitag und Sonntag: **Oeffentlicher Tanz**. Tanzarten! Jodeln! Jazz! Moderner Tanz! Original-Jazz! Reibert - Orchester.
- Drei-Kaiser-Hof** (Vine 19) Familien-Ball. Familien-Tanz. Familien-Tanz. Familien-Tanz.
- Die Stimmungsvolle und raffige Curtius-Jazz-Kapelle** (Vine 19) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Felsenkeller** (Vine 19) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Gasthof Blasewitz** (Vine 19) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Gasthof Coschaude** (Vine 19) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Gasthof Dölzchen** (Vine 19) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Tanz! Tanz! Tanz!** (Vine 19) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Tanzpalast Gasthof Modritz** (Vine 19) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Gasthof Weissig** (Vine 19) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Gasthof Wöllnitz** (Vine 19) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Grüne Wiese** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Hollaeks** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Hellerschänke** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Kristall-Palast** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Kurhaus Bühlan** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Kurhaus Klotzsche** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Müllers Gasthaus** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Rittersaal Kossthal** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Schänkhübel** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Schweizerhäuschen** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Weißer Adler** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Waldschänke Hellaerau** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Westend** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.
- Paradiesgarten** (Vine 12) Jeden Sonntag. Feinere Vereine. Saal empfehlend.

Wilhelmshaven

Das große Nordseebad
Die grüne Stadt am Meer
Der Standort für Nordseeaufzüge
Billige Belgolandsfahrten
Reine Kurorte, keine Saisonpreise
Werbepost durch Badenanstalt
Wilhelmshaven, Rathaus-
oder durch die Reisbüros.

Eröffnung am 1. Mai.

Erbgericht Klotziche
empfeht sich als gute
Einkehrstätte
Unter dem herrlichen Baumbestand des
Garten-Tanzdiels
Tanz im Freien
Erstkl. Sportmusik. Verbandskapelle.
Eig. Schichterei. Eig. Fleisch-Übungs-
Anstalt. Beste Getränke für Sommerfeste beliebt
einzuholen.

Restaur. Hermann Kutzleb
Streifen, Dornblüthstr. 33, Tel. 3007
Beste Lokalität für jeden Besuchs-
Anlaß, von beliebigen Gästen.
Jeden Sonntag Feiner Ball
Vine 19, Dornblüthstr. 33, Tel. 3007

Gasthof Mobschag
Seenaaal
Jeden Sonntag Feiner Ball
Vine 19, Dornblüthstr. 33, Tel. 3007

Bewohner Dresdens!

Frauen von Dresden, Mütter, Eheleute, Verlobte!

Euer Heim ist der Kern Eurer Familien! Erholung bietet es Euch, und Frieden und Glück. Das Heim gemütlich einzurichten, wohllich und schön, ist jedem möglich, denn es kommt nicht so sehr auf den Geldbeutel an, nur auf den guten Geschmack und die geschickte Zusammenstellung. Hierin sind die Frauen von Dresden schon immer tüchtig, kunstsinzig und praktisch gewesen.

Beachten Sie die Schaufenster und Innendekorationen der mit untenstehendem Plakat gekennzeichneten Geschäfte während der Zeit vom 28. April bis 3. Mai! In einer neuartigen, hochinteressanten Verkaufsveranstaltung zeigt der Dresdner Einzelhandel als Freund und Berater der Hausfrauen, wie man sein Heim schöner und besser ausstatten kann.



Zuerst Dein Heim!



VOM
28. APRIL BIS 3. MAI

Zahnpraxis Flach

Dresden, Amalienstr. 3, nächst Pirnaischem Platz

Zahnersatz :: Plombierungen

Umarbeiten und Reparaturen sofort und billigst
Zahnziehen in örtlicher Betäubung, auch Narkose
Plattenlosen Ersatz und Kronen und Brücken in Gold
Auch Teilzahlung von M. 3.- an jede Woche
Kleine Anzahlung Beratung kostenlos

Sprechzeit 8-6 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr
Fernsprecher 29807
26jährige Fachtätigkeit in Dresden

Amerikafahrer



reisen sicher, schnell, billig und angenehm mit der
Holland-Amerika-Linie
Rotterdam-Neuyork
Rotterdam-Canada
Rotterdam-Cuba-Mexico

Deutsche Bedienung, Vorzügliche holländische Küche, Fahrpläne, Prospekte durch:

Bankhaus S. Maltersdorff
Dresden, Seestraße 14

Beste deutsche Billigbederfedern
1570

BLAHUT

Rudolf Blahut, Dresden, Seestraße 139

Küchen
eins. Möbel, Schränke, Betten, mit Zimmer
einbaue u. bessere
übernehmen, fert. Sie
bei mäßigen Preisen
im altbewährten
Möbelhaus
Friedrich Kandler
Scheffelstr. 15.
a. ber. 40 Jahre Nr. 5

Die genossenschaftliche Milchversorgung

Der steigende Milchumsatz erbringt den besten Beweis für den hohen Wert und den Fettreichtum der von uns verteilten Vollmilch.

Wir setzten um im

Oktober 1927	324000 Liter
Dezbr. 1927	378000 Liter
Februar 1928	378000 Liter
März 1928	408000 Liter

Preis je Liter 29 Pfennig

Konsumverein Vorwärts

Warenabgabe nur an Mitglieder

Pianos

neu und gebrauchte
solid und preiswert
Zahlungserleichterung

Lehlpianos!

Rabe

Zirkustraße 35, im 198



Allen überlegen sind
Herrschah's neueste
Wäschemangeln

mit gesetzl. geschützt.
Führungslängeln, kein
Rutschen u. Schiefen
mehr! Hervi Wäsche-
reinigung, viel Kunst-
schaff, gute Einnahme,
Bequeme Zubeh.
Ernst Herrschah
Siegmar-Chemnitz 27.
Acht. u. bed. Spezialfabr.

Ein Tragkorb Wäsche

in welchem Wasser blen-
dend rein gewaschen, ho-
her ohne die Schmutz-
des Wäschens, füllt ein-
drücklich keine Zeit,
Abgabung u. Zubehörung
auch zur Vorzwe, etwa

5 Mark

in der Großmüllerei
Görlitz, Zwickauer, 11.
Tel. 3270 u. 3271, 1132

Spezialhaus

für
Kinderwagen
Kleppwagen
Stubenwagen
Netzbetten
Stühlen

Dittreich

Lilienstraße 8
Nähe Postpl. (Am See)

Direkt ab Fabrik
Zweites, Gude, u. u.
Schlafzimmer, u. u.
Nebenbetten u. u.
Küchen mit u. u.
Schleifer, Gude, u. u.
Küchenwagen, u. u.
Tischchen, u. u.
Couchen u. u.
Eckstühle u. u.

Fell-Gerberei

Reichenhauer Str. 2.



Hüte Wäsche Krawatten



Oberhemden Perfekt, Streifen oder Karos, 2 Stagen	600	Sporthemden mit Schilkestragen weiß Panama...	625	Selbstbinder weine Seide, Frühjahrsneuheiten	250	Herrnhüte neue Stiljahre, Herren, Helmi-Formen	550
Batist-Oberhemden weiß, durchgehend kariert, 1 Stagen	650	Sporthemden weiß Panama, mit abknöpf. Schilkestr.	775	Selbstbinder in neuen Farben	90	Sportmützen neueste Formen, modernste Mäntel	200
Batist-Oberhemden moderne Farben, mit 2 Stagen	675	Sporthemden m. Schilkestr., Seppit. Streif. od. Karos	450	Hosenträger kühlerer Gummi, Lederstippen	150	Spazierstöcke Wandlaroch	135
Trikolin-Oberhemd. Streif. u. Karos, eleg. Neuf., m. Krage	1200	Wanderhemden alle Sportfarben, gute Verarbeitung	525	Sockenhalter solide Ausführung	60	Regenschirme ne. Bezüge, letzte Neuheiten	600
Weißer Oberhemden elegante Damastwebung	850	Nachthemden Seidwaren	400	Ledergürtel Vollrindleder, hell- und dunkelfarbig	150	Happa-Handschuhe beste Fabrikate	750



KONSUM VEREIN VORWÄRTS

Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, A.-G.

BANK DER ARBEITER, ANGESTELLTEN UND BEAMTEN, A.-G. FILIALE DRESDEN

DRESDEN, RITZENBERGSTRASSE 4
POSTSHECKKONTO, DRESDEN 2102
FEBRUAR 1928

ZAHLTITELN IN DEN VOLKSBUCHHANDLUNGEN

DRESDEN-LÖBTAU, Kesselsdorfer Str. 19
DRESDEN-OST, Schandauer Straße 73
DRESDEN-NEUSTADT, Albertplatz 10

ZAHLSTELLE FREITAL
Untere Dresdner Straße 40
(Arbeitersekretariat)

Die Bank der freien Gewerkschaften
Gegründet vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund (ADGB),
Allgemeinen freien Angestelltenbund (AfABund),
Allgemeinen Deutschen Beamtenbund (ADB)

Kapital und Einlagen über 70 Millionen Reichsmark

Zentrale: Berlin S 14

Filialen:
Bremen, Dresden, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg.

Unsere Sparen stellen wir auf Wunsch Heimsparbüchern kostenlos zur Verfügung.

Besucht die Ausstellung, Am See 2

Hausfrauen!

Gas-Kochvortrag

Donnerstag den 3. Mai, 19 Uhr 30 Min.
in der Luthhalle der 31. Volksschule
Junghansstraße 15

Kostprobenverteilung Eintritt frei!
Direktion der Gaswerke

Rat und Auskunft unverbindlich und kostenlos

Der Weg zu uns

markiert sich bezahlt
Sie kaufen ein Fahrrad besonders preiswert
von 865,- an
mit Freilauf und Gummi

Große Auswahl
in allen Ausstattungen und nur beste Marken.

Wochenrate 4,-
191 Barzahlung Rabatt

Schmelzer
G. m. b. H.
Ziegelstraße 19

Arbeiter, Angestellte und Beamte

sollte sich nach den Beschlüssen des Gewerkschaftskongresses des AfABundes, des Allgem. deutschen Beamtenbundes und der Gewerkschaften

Volkspflege

Gewerkschaftl. - Genossenschaftl. - Versicherungs-Anfangsgesellschaft

Auskunft erteilen bzw. Material versenden kostenlos die
Rechnungsstellen: Dresden-A. 1, Maxstraße 18.
Großenhain i. Sa., Seb. Marsir. 19.
oder der Vorstand der Volkspflege in
Hamburg G. An der Alster 18 58.

Kaiser-Mischer
MODELL 1928

BESTER SCHNELLMISCHER
mit Motorpumpe, Saugrohr und
Kupplung

MASCHINENFABRIK OTTO KAISER ST-JÜBERG

Beerenweine
aus den besten Beeren
aus dem Riesengebiet
aus dem Riesengebiet
aus dem Riesengebiet

Niederpoyritz
aus dem Riesengebiet
aus dem Riesengebiet
aus dem Riesengebiet

Maurer-Putzzeug
aus dem Riesengebiet
aus dem Riesengebiet
aus dem Riesengebiet

Gebrauchte Fahrräder

aus dem Riesengebiet
aus dem Riesengebiet
aus dem Riesengebiet